



Museum Wald und Umwelt Ebersberg

2013/14



Das Museum der
Stadt Ebersberg



Umweltstation
Ebersberger Forst

Ausgezeichneter Partner von
Umweltbildung
Bayern



Gut für die Region.

Kreissparkasse
München-Starnberg-Ebersberg
089 238010 · www.kskmsse.de



Vorwort

300 Jahre Nachhaltigkeit Ressourcennutzung früher und heute

Das Museumsjahr 2013 steht unter dem Motto „300 Jahre Nachhaltigkeit – Ressourcennutzung früher und heute“. Damit erinnern wir daran, dass die Idee der Nachhaltigkeit als Leitbegriff für unsere zukünftige Entwicklung erstmals in der Forstwirtschaft formuliert wurde. *Carl von Carlowitz* spricht in seinem 1713 veröffentlichten Buch „*Sylvicultura Oeconomica*“ – einem der ersten forstwissenschaftlichen Lehrbücher der Welt – von der „nachhaltenden Nutzung“ der Wälder. Damit fordert Carl von Carlowitz, dass nicht mehr Holz gefällt werden sollte, als nachwachsen kann. Das originale Werk von Carl von Carlowitz ist in unserem Ebersberger Museum zu sehen.

Unter dem Motto „300 Jahre Nachhaltigkeit“ steht auch das *Ebersberger Waldfest*, das wieder im Herbst stattfinden wird und bei dem eine Sonderausstellung zum Thema eröffnet wird. Mit diesen Aktionen wollen wir eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart schlagen und fragen, wie wir heute nachhaltig leben können.

Im Sommer jährt sich zudem der 200. *Todestag von Candid Huber*, dem Schöpfer der Ebersberger Holzbibliothek. Der Förderkreis erinnert mit einer Ausstellung an diesen berühmten Sohn der Stadt Ebersberg als „Botaniker – Musiker – Mönch“. Den Holzbüchern Hubers werden in der zweiten Sommer-Ausstellung „Ebersberger Blüten“ aktuelle künstlerische Installationen von *Daniel Bräg* gegenübergestellt. Beide sammeln und präparieren Natur und formen sie zu Kunstprodukten. Den Auftakt des Ausstellungsjahres liefert jedoch schon im

Frühjahr eine *Ausstellung von internationalen Plakaten zu Natur und Umwelt* aus der Sammlung des Kunstmuseums Dieselkraftwerk Cottbus.

Zu allen Ausstellungen bieten wir interessante Führungen und spannende Aktionsprogramme für Schulklassen an.

Im Juni 2012 hat der Ebersberger Stadtrat das integrierte Klimaschutzkonzept beschlossen. Es hat zum Ziel, die Energiewende in Ebersberg umzusetzen, so dass bis 2030 keine fossilen Energieträger mehr genutzt werden müssen. Mit dem Museum Wald und Umwelt mit der Umweltstation Ebersberger Forst betreibt die Stadt Ebersberg schon seit über 10 Jahren eine Institution, die für dieses Ziel Bewusstseinsbildung betreibt, Informationen vermittelt und Kinder und Erwachsene erleben lässt, wie viel Freude eine nachhaltige Lebensweise bereiten kann. Eine der ersten Maßnahmen des Ebersberger Klimaschutzkonzeptes ist heuer das Schulprojekt „*Prima-Klima-Schützer und Energiespar-Füchse*“ der Umweltstation. Schüler der Grundschule und der Unterstufenklassen erkunden spielerisch, was jeder von uns schon heute im Alltag zum Schutz des Klimas beitragen kann. Klassen, die teilnehmen wollen, können sich ab sofort anmelden.

Wir laden Groß und Klein herzlich zu Ausstellungs- und Museumsbesuchen und zur Teilnahme an den Veranstaltungen ein und wünschen viele spannende und erlebnisreiche Stunden im Museum Wald und Umwelt.

Walter Brilmayer
1. Bürgermeister
der Stadt Ebersberg

Dr. Margarete Meggle-Freund
Leiterin Museum Wald und Umwelt
mit Umweltstation

BIO – FREI HAUS!



Flexibel und individuell – bestellen Sie nach Lust und Laune

Obst, Gemüse, Milchprodukte, Käse, Wurst, Getränke und vieles mehr in 100 % Bio-Qualität erhalten Sie bei der Tagwerk Ökokiste frei Haus. Stellen Sie sich Ihre Wunschprodukte und -mengen ganz individuell selbst zusammen oder wählen Sie aus einer unserer vielen Ökokisten. Bestellen können Sie telefonisch oder noch bequemer im Online-Shop. Wir bringen Ihre Lieferung dann bis vor Ihre Wohnungstür – einfach, schnell und völlig unkompliziert.

Werfen Sie doch einen Blick auf www.tagwerk-oekokiste.de oder rufen Sie uns einfach an. Informieren Sie sich auch über unsere Beteiligung am Schulfruchtprogramm: Wir sind anerkannter Schulfruchtlieferant und versorgen Schulen im Münchner Osten und weit ins östliche Münchner Umland mit kostenlosem Bio-Obst und Bio-Gemüse.

Tagwerk Ökokiste GmbH

Isarlandstr. 1 | 81829 München
Tel.: 089 945287-44 | info@tagwerk-oekokiste.de

www.tagwerk-oekokiste.de



Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Museum Wald und Umwelt

Ludwigshöhe
85560 Ebersberg
Telefon 08092/247983
(während der Museumsöffnungszeiten)
www.MuseumWaldundUmwelt.de

Öffnungszeiten

15. März bis 15. November

Samstag, Sonntag, Feiertag
11:00–18:00

16. November bis 14. März

Sonntag, Feiertag 12:00–17:00
Geschlossen Karfreitag, Allerheiligen,
24. und 25. Dezember und Silvester

Kontakt

Stadt Ebersberg
Susanne Kosanovic
Marienplatz 1
Rathaus 85560 Ebersberg
Telefon 08092/825552
E-Mail mwu@ebersberg.de
www.MuseumWaldundUmwelt.de

Eintrittspreise

Erwachsene ab 18 Jahren 2,50 €

Kinder in Begleitung Erwachsener
bis zum vollendeten 6. Lebensjahr frei

Ermäßigt 1,50 €

Jugendliche bis zum vollendeten
18. Lebensjahr, Schüler, Azubis, Studenten,
Arbeitslose und Schwerbehinderte

Familien

Elternteil/-e mit Kindern 5,50 €
ein Elternteil mit Kind 3,- €

Gruppen (ab 6 Personen)

Erwachsene 2,- €
Ermäßigt 1,- €

Museumsführungen

Sonntagsführung

Jeden Sonntag 14:30–ca. 15:45
(ohne Anmeldung)

Erwachsene 2,- €
Ermäßigt 1,- €

Schmankerlführung

(Eintritt, Führung und Kostprobe)
jeden letzten Sonntag im Monat
14:30–ca. 16:00

Erwachsene 6,- €
Ermäßigt 4,- €
Familien 10,- €

max. 20 Teilnehmer

Buchung für Gruppen jederzeit möglich

Anmeldung | Stadt Ebersberg empfohlen



Inhalt

Vorwort	3	
Öffnungszeiten und Eintrittspreise	5	
Das Museum der Stadt Ebersberg	9	Museum Wald und Umwelt mit Umweltstation Ebersberger Forst
	10	Die Ludwigshöhe mit Erlebnispfad Natur und Geschichte
Ausstellungen, Waldfest Schmankerlführungen	14	Es geht UM die WELT <i>Internationale Plakate zu Natur und Umwelt</i>
	16	Candid Huber <i>Botaniker – Musiker – Mönch</i>
	18	Ebersberger Blüten <i>Installationen von Daniel Bräg</i>
	20	Nachhaltigkeit <i>Ein moderner Leitbegriff feiert 300. Geburtstag.</i>
	22	Ebersberger Waldfest <i>300 Jahre Nachhaltigkeit.</i>
	24	Schmankerlführungen
Veranstaltungen	25	Kalender Veranstaltungen
	29	Beschreibungen der Veranstaltungen
Aktionsprogramm zur Klimawende	48	Prima-Klima-Schützer und Energie-Spar-Füchse Schülerprojekt 2013 Multiplikatorenfortbildung
Angebote für Gruppen	52	Übersicht Gruppenangebote
	55	Beschreibungen der Gruppenangebote
	55	<i>Erwachsene</i>
	57	<i>Kindergärten, Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen</i>
	65	<i>Pädagogen, Multiplikatoren</i>
	66	<i>Kindergeburtstage</i>
Informationen	68	Die Mitarbeiter
	69	Service
	70	Unterstützung und Dank
	71	Der Förderkreis mit Museumsladen
	72	Anmeldung für Veranstaltungen
	73	Anmeldung für Gruppenangebote
	74	Anreise Museum Wald und Umwelt
	50	Impressum



Das Museum der Stadt Ebersberg

Museum Wald und Umwelt mit Umweltstation Ebersberger Forst

Das *Museum Wald und Umwelt* ist ein Ausflugsziel für die ganze Familie – wunderschön auf der Ludwigshöhe am Ortsrand von Ebersberg gelegen. Westlich schließt sich der Egglburger See und im Süden die Ebersberger Weiherkette an.

Warum sind die Wege im Ebersberger Forst so gerade wie ein Schachbrett angelegt? Wie wirkt sich der weltweite Klimawandel auf unsere heimische Umwelt aus? – Das Museum bietet spannende Einblicke in die Geschichte der Waldnutzung und die Grundlagen der Ökologie.

Eine besondere Atmosphäre hat der historische Gebäudeteil, das „Jägerhäusl“, ein 1740 von einem kurfürstlichen Jäger und Waldhüter erbautes Blockhaus. Im Freigelände des Museums mit dem *Ebersberger Erlebnispfad Natur und Geschichte*, dem Aussichtsturm mit einem Blick bis in die Alpen und einem guten Ausflugsgasthaus lässt sich Natur erleben. Die Ludwigshöhe ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen durch den Ebersberger Forst (Wandervorschläge siehe: www.MuseumWaldundUmwelt.de, <http://www.ebersberg.de/deutsch/freizeit-tourismus/rund-um-ebersberg/wander-und-radwege.html>).

Räumlich und inhaltlich eng verknüpft mit dem Museum ist die *Umweltstation Ebersberger Forst*. Sie nutzt die Möglichkeiten, welche die Dauerausstellung und das ausgedehnte Freigelände des Museums bieten, bezieht aber auch den unmittelbar angrenzenden Ebersberger Forst mit ein.

»Natur erleben und Zusammenhänge begreifen« lautet das Motto der Umweltbildungseinrichtung. Angesagt sind Erlebnisse, die positive Bindungen an die Natur schaffen, eigenes Entdecken und der Erwerb von Orientierungswissen. Eine gelungene Mischung aus Aktionsprogrammen, Führungen zu Schwerpunktthemen und lehrplanbezogenem außerschulischem Unterricht führt jedes Jahr viele Hunderte Kinder zu uns.

Nicht nur die Vermittlung von Lehrplaninhalten macht im direkten Erleben viel mehr Freude als im Klassenzimmer, das großzügige Gelände ist auch ideal zum spielerischen Erkunden und Austoben. Ein perfektes Ziel für Schulausflüge und Wandertage!

Das *Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit* fördert die *Umweltstation Ebersberger Forst* und hat ihr in Anerkennung der Qualität ihrer Arbeit das Gütesiegel „Umweltbildung Bayern“ verliehen.



Die Ebersberger Ludwigshöhe

Der Ebersberger Erlebnispfad Natur und Geschichte

beginnt am Vorplatz des Museums und ist jederzeit frei zugänglich. Derzeit entstehen neue Stationen zum Klimawandel. Insgesamt hat der große Rundweg eine Länge von 1,5 km und umfasst folgende 13 Stationen:

● Übersichtstafel und Start

- 1 Echt stark, der Baum!
- 2 Klangwald: Lauschbaum, Klanghölzer, Baumtelefon
- 3 Holzernte bringt Leben – Holzernte bringt Rohstoffe – Holz bindet CO₂
- 4 Barfußpfad
- 5 Meditationsplatz
- 6 Wo bleibt das Laub?
- 7 Toteisloch
- 8 Märchenhütte
- 9 Kunst in der Natur
- 10 Wildobst
- 11 Insektenhaus
- 12 Lehm als Bau- und Werkstoff
- 13 Kräuterspirale

Historische Waldnutzungen und Waldformen

Im Freigelände des Museums werden an einigen Baum- und Gehölzgruppen historische Waldnutzungen praktiziert, um auf diese Weise Waldformen der Vergangenheit wieder entstehen zu lassen:

- A Schneitelbäume (zur Gewinnung von Laubheu und Brennholz)
- B Eiche, 1122 – 1280 während des Klimaoptimums im Hochmittelalter gewachsen. Daher die breiten Jahresringe.
- C Nährwald (Nahrungsergänzung durch Nüsse und Beeren)
- D Historische Nutzholzarten
- E Wüstung – Sukzessionsfläche
- F Niederwald (zur Gewinnung von Brennholz und Gerbstoffen)
- G Schaubienenstock
- H Schnellwachsende fremdländische Baumarten
- I Granitwalze aus dem 19. Jahrhundert. Sie wurde zum Bau von Waldwegen verwendet.
- J Harzgewinnung



Der Weg zur biologischen Vielfalt

beginnt ebenfalls am Museumsvorplatz. Ein Flyer, der dort erhältlich ist, regt an, den Reichtum der Lebensformen rund um das Museum zu entdecken. Für die kleine Runde Station 1 bis 10 braucht man etwa 1,5 Stunden, erweitert um Station 11 und 12 wird daraus eine Wanderung von 3 Stunden. Die 12 Stationen sind mit Steinen markiert.

Waldschafe als sanfte „Landschaftspfleger“

Bei der üblichen Wiesenbewirtschaftung mit Kreiselmähern wird durch den Sog des Mähwerkes ein Großteil der Insekten und kleinen Wirbeltiere wie Kröten oder Eidechsen getötet. Deshalb haben wir für unser Freigelände Schafe als sanfte „Landschaftspfleger“ engagiert. Sie sind auf ökologisch wertvollen Flächen erste Wahl. Zudem ziehen ihre „Hinterlassenschaften“ Insekten an, welche verschiedenen Vögeln als Nahrung dienen.

Das Waldschaf – ein Nachfahre des einst in ganz Süddeutschland verbreiteten Zaupelschafs – gehört zu den ältesten Schafsrassen Mitteleuropas. Es ist, anders als die heutigen, auf Milch, Fleisch oder

Wolle spezialisierten Züchtungen, sehr vielseitig und robust. Doch gerade mangels Spezialisierung stand das ausgesprochen hübsche, häufig behornete Waldschaf kurz vor dem Aussterben und ist immer noch extrem gefährdet.

Auch unseren Schafen droht Gefahr. Wir bitten Sie:

- Hunde an die Leine zu nehmen, um die Schafe nicht zu erschrecken. Es besteht sonst die Gefahr, dass beunruhigte Tiere sich im Elektrozaun verletzen können.
- Hundekot im Beutel mitzunehmen, da über den Kot Würmer und andere Krankheiten übertragen werden.
- Keinen Müll liegen zu lassen, da selbst Bonbonpapiere für die Schafe unverdaulich sind und sie daran verenden können.

Das Waldschaf ist übrigens nicht nach seinem vermeintlich bevorzugten Aufenthaltsort benannt – im Wald bekommt es eher Angst –, sondern nach dem Bayerischen Wald, wo bis zu seiner Wiederentdeckung die letzten Bestände existierten.

Steinhöringer

Werkstattladen

BIO

...natürlich regional!

Immer frisches Bio-Gemüse und -Obst -
aus unserer Bioland-Gärtnerei und aus der Region!

Bio-Fleisch und -Wurst vom Ochsen -
aus unserem eigenen Naturland-Betrieb!

Naturkost-Sortiment für den täglichen Einkauf!

Bio-Brot - regional und täglich frisch!

GemüseKisterl als Abo -
bequem ins Haus geliefert!

Deko-, Geschenkartikel und Spielwaren -
ein großes Sortiment aus Werkstätten für
behinderte Menschen!

Ein Besuch lohnt sich!

Montag bis Freitag
8.30 - 18.00 Uhr



Tessabrotler "Schnecke"
aus unserem Eigenprodukte-Sortiment



Münchener Straße 39, 85543 Steinhöring
Infos unter
Tel. 08094 / 182-160
werkstattladen.wfb-stainhoering@kjjf-muenchen.de
www.steinhoeringer-werkstaetten.de



Ausstellungen Waldfest Schmankerl- führungen

Internationale Plakate zu Natur und Umwelt

Es geht UM die WELT

23. März bis
2. Juni 2013

Sa, So, Feiertag
11 bis 18 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem dkw.
Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Brandenburgisches Landesmuseum
für Moderne Kunst



Ausstellungen

Es geht UM die WELT

Internationale Plakate zu Natur und Umwelt

Fr 22. Mär | 18:00

Ausstellungseröffnung

Eintritt frei

23. Mär – 2. Jun 2013

Ausstellung

Sa, So, Feiertag | 11:00–18:00

Erwachsene 2,50 €, Ermäßigt 1,50 €

Führungen jederzeit möglich

Es geht UM die WELT – um die Umwelt des Menschen, auf die er mit seinen Aktivitäten Einfluss nimmt und deren Rückwirkungen er ausgesetzt ist. Die Ausstellung zeigt internationale Plakatkunst zu den Themen Landschaft, Raum, Natur und Umwelt der letzten zwanzig Jahre. Klimawandel, Energieverwendung, Ölpest, Luftverschmutzung sind Themen; aber auch soziokulturelle Faktoren wie Migration und Integration spielen eine Rolle – ungelöste Themen, die die Welt bewegen.

Internationale Künstler reichten ihre Arbeiten zu dieser Ausstellung ein und ergänzten die Sammlung internationaler grafischer Kunst des dkw. Kunstmuseums Dieselkraftwerk Cottbus, Brandenburgisches Landesmuseum für Moderne Kunst. So geht das Thema „Umwelt“ um die Welt.

Plakate sind das optische Medium für den schnellen Kontakt zur Umwelt. Sie müssen die Sache auf den Punkt bringen. Dabei ist die Plakatsprache der Künstler so vielgestaltig wie ihre Charaktere. Sie ist drastisch oder zurückhaltend, nachdenklich, sachlich, humorvoll oder satirisch und – vor allem – betroffen und engagiert. Lassen Sie sich berühren und optisch faszinieren!

Aktionsprogramm zur Ausstellung

Wie soll meine Welt aussehen?

mit Leonhard Krebs, Bildhauer

für Kinder und Jugendliche

von 6–14 (–19) Jahre

Person 5 €, Dauer 3 Stunden

Buchung jederzeit

Nach einer Führung durch die Ausstellung reflektieren Schüler ihr eigenes Verhalten. Wie gestaltet ich die Welt? Wie kann ich dazu beitragen, nachkommenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen? Dazu erarbeiten die Schüler ein persönliches Profil ihres Verhaltens und dessen Einfluss auf die globale Umwelt – ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck. Anschließend im Freige-lände formulieren sie visuell mit Mitteln der Land-art, was sie bewegt. Mit Fotos ihrer Gruppenarbeit können die Schüler ein eigenes Plakat gestalten. So können sie sich, wie die internationalen Plakat-künstler, einmischen in die Gestaltung ihrer Welt.

Candid Huber
Botaniker – Musiker – Mönch

Fr 14. Jun | 18:00
Ausstellungseröffnung
Eintritt frei

15. Jun – 18. Aug 2013
Kabinettausstellung
Sa, So, Feiertag | 11:00–18:00
Erwachsene 2,50 €, Ermäßigt 1,50 €
Veranstalter: FöK
Führungen jederzeit möglich

Candid Huber ist ein berühmter Sohn Ebersbergs. Sein Todestag jährt sich im Juni 2013 zum 200. Mal. Bekannt ist vor allem seine Holzbibliothek, die mit 117 Bänden im Besitz des Museums Wald und Umwelt ist. Monika Mündel und Dr. Anneliese Schlegl-Bechtold vom Förderverein des Museums (FöK) erarbeiteten anlässlich des Todestags eine kleine Ausstellung in der Nähe der Holzbibliothek über das Leben und Wirken des vielseitigen Menschen als Botaniker, Musiker und Mönch.



So 23. Jun | 19:30
Kirchenkonzert
zum 200. Todestag von Candid Huber

Kirche St. Sebastian, Ebersberg
mit dem Kirchenchor St. Sebastian,
Leitung Markus Lugmayr
FöK in Kooperation mit der
Pfarrei St. Sebastian und der Stadt Ebersberg
Erwachsene 18 €, Ermäßigt 15 €/5 €
Vorverkauf | Versicherungsbüro M. Zimmerer
Abendkasse | ab 19 Uhr

Mit der Chiemsee-Messe von Michael Haydn und anderer zeitgenössischer Musik des 18. Jahrhunderts aus dem süddeutschen Raum erinnert die Stadt Ebersberg an den 200. Todestag ihres berühmten Sohnes Candid Huber. Seinem besonderen musikalischen Talent verdankte er seine Ausbildung. Von Jugend an war die Querflöte sein Lieblingsinstrument. Seinen Dienst in der Kirche begann er als Chorknabe. Später war er Musikpräfekt bei den Jesuiten in Passau. Nach seiner Aufnahme in den Benediktinerorden versah er wieder das Amt des Musikpräfekten im Kloster Niederalteich, bevor er als Verwalter von Wald und Ländereien zum Botaniker und Schöpfer der Ebersberger Holzbibliothek wurde.

Aktionsprogramm
Der Baum in der Kiste:
Die berühmte Holzbibliothek Candid Hubers
für Kinder von 9–12 Jahre; Schulen 3.–6. Jgst.
Dauer 2:15 Stunden; Kind 8 € inkl. Material,
maximal 10 Kinder; Buchung jederzeit

An diesem Tag könnt ihr den Anfang einer eigenen Holzbibliothek legen. Vor über 200 Jahren schuf der Ebersberger Benediktinermönch Candid Huber dieses besondere Herbarium. In kleinen Kästchen aus Holz sammelte und konservierte er die Blätter, Zweige, Blüten, Früchte je einer Baum- oder Strauchart. Nebeneinander im Regal stehend, sehen die Holzkästchen aus wie andere Bücher auch, erst beim Öffnen zeigen sie ihr Geheimnis. Nachdem wir im Museum die Originale und ihre Geschichte kennengelernt haben, machen wir uns im Freigelände auf die Suche nach verschiedenen Baumarten. Im Anschluss gestalten wir unser eigenes Holzbuch.

Botaniker Musiker Mönch Candid Huber Kabinettausstellung

14. Juni bis
18. Aug. 2013

Sa, So, Feiertag
11 bis 18 Uhr

Kirchenkonzert zum 200. Todestag von Candid Huber 23. Juni 2013

St. Sebastian, Ebersberg, 19:30 Uhr



Daniel Bräg Ebersberger Blüten

Ausstellung 29. Juni bis 8. Sep. 2013

Sa, So, Feiertag
11 bis 18 Uhr

Ebersberger Blüten Installationen von Daniel Bräg

Fr 28. Jun | 18:00
Ausstellungseröffnung mit dem Künstler
Eintritt frei

29. Jun – 8. Sep 2013
Ausstellung
Sa, So, Feiertag | 11:00–18:00
Erwachsene 2,50 €, Ermäßigt 1,50 €
Führungen jederzeit möglich

An der Schnittstelle zwischen Natur und Kunst, wo organische Strukturen auf menschliche Gestaltung treffen, beginnt der Bildhauer Daniel Bräg (*1964 in Pfullendorf) seine künstlerische Arbeit und führt die Gegensätze zusammen: den ewig währenden Naturkreislauf einerseits und die kulturell bestimmte Zeit des Menschen andererseits. In großen Installationen und Fotografien inszeniert er Wachsen, Blühen, Reifen und Verwelken von Obst und Pflanzen. Schrumpelige Birnen liegen etwa, gebettet ins eigene Schimmelbeet, auf Kühlregalen neben Einmachgläsern, die Zweige mit frisch aufgeplatzten Blätter- und Blütenknospen konservieren. Die Vergänglichkeit der Natur erhält so eine eigene Ästhetik und Schönheit – befreit von der Symbolgewalt barocker Vanitasbilder, die Prozesse der Verwesung zu Allegorien auf die Nichtigkeit des Lebens verkürzen.

Im Museum Wald und Umwelt wird Brägs aktuelle Position der künstlerischen Naturaneignung mit der Ebersberger Holzbibliothek Candid Hubers konfrontiert. Wie Bräg eignete sich der barocke Mönch Candid Huber – dessen 200. Todestag mit der Ausstellung begangen wird – die ihm bekannte Natur an, indem er sie sammelte und präparierte. Er formte die Naturprodukte der Bäume kunstvoll um. Als Bücher präsentiert, wurden sie ihm zu Produkten des Geistes, die sich die Menschen zu Nutzen machen sollten.

Während der Laufzeit der Ausstellung arbeitet der Künstler Daniel Bräg mit Material der Streuobstwiese des Museums und schafft neue Ebersberger Blüten.

Sa 7. Sep | 14:00 – 17:00
„Kaiser Wilhelm“ und „Gute Luise“
Alte Obstsorten neu entdeckt
Aktionsprogramm auf der Streuobstwiese
Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin (LBV),
zertifizierte Gartenbäuerin und
Christine Baumann, Gymnasiallehrerin
für Biologie und Chemie
für Familien mit Kindern ab 6 Jahren; Person 5 €
Anmeldung | Stadt Ebersberg

Ausgerüstet mit Becherlupen und Bestimmungsbüchern gehen wir auf Entdeckungsreise in die Streuobstwiese. Dabei geht es nicht nur um die Bäume mit dem leckeren Obst, sondern auch um die vielen kleinen Tiere, die in der Wiese unter den Bäumen wohnen. Mit einem selbstgemachten Apfelmus genießen wir zum Abschluss die gesammelten Früchte.

Aktionsprogramm zur Ausstellung Ebersberger Blüten

Azzle BA Hons Fine Art, Künstlerin
für Kinder von 9–12 Jahre; Schulen 3.–6. Jgst.
Kind 5 €
Dauer 3 Stunden
Buchung jederzeit

Im Aktionsprogramm zur Ausstellung „Ebersberger Blüten“ setzen sich die Schüler mit Natur und Kunst auseinander: Eine Hälfte der Gruppe geht ausgerüstet mit Becherlupen und Bestimmungsbüchern auf Entdeckungsreise in die Streuobstwiese. Dort sind nicht nur Blüten und Früchte, sondern auch viele kleine Tiere in der Wiese unter den Bäumen zu finden. Die andere Hälfte schaut sich zusammen mit der jungen Künstlerin azzle die alten Holzbücher Candid Hubers und die neuen Installationen von Daniel Bräg an. Als Antwort gestaltet jedes Kind ein eigenes Kunstwerk, das am Ende mitgenommen werden darf.

Nachhaltigkeit

Ein moderner Leitbegriff feiert 300. Geburtstag.

So 29. Sep | 10:30
Eröffnung des Waldfestes
und der Ausstellung
Eintritt frei

29. Sep – 9. Mär 2014
Ausstellung
So, Feiertag | 12:00–17:00
Erwachsene 2,50 €, Ermäßigt 1,50 €
Führungen jederzeit möglich

Nachhaltige Entwicklung ist „das Thema des 21. Jahrhunderts“, meint UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon zur Konferenz „RIO+20“ der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung. Dabei verwendet er mit „nachhaltig“ einen Leitbegriff, der vor 300 Jahren zum ersten Mal formuliert wurde. Hans Carl von Carlowitz (1645–1714) formulierte den Gedanken der Nachhaltigkeit in seinem 1713 veröffentlichten Buch „Sylvicultura Oeconomica“, dem ersten forstwissenschaftlichen Lehrbuch der Welt.

Der Gedanke der Nachhaltigkeit wurde schon damals nicht nur forstwirtschaftlich-ökologisch aufgefasst, sondern umfasste auch wirtschaftliche Sicherheit und „sattsam Nahrung und Unterhalt der armen Unterthanen“ – also soziale Gerechtigkeit. Nachhaltigkeit ist eine Lebenshaltung und keine Methode. Der Begriff Nachhaltigkeit steht für verantwortungsvolles Gestalten und langfristiges Denken im ökologischen, ökonomischen und sozialen Bereich.

Zwanzig groß und reich illustrierte Tafeln dokumentieren den Lebensweg des von Carlowitz bis zum Oberberghauptmann von Sachsen (vergleichbar mit dem Rang eines heutigen Wirtschaftsministers), seine damaligen folgenreichen Verdienste für Europa und die heutige Bedeutung der „Nachhaltigkeit“ für die Zukunft unseres Erdballs.

Eine Ausstellung der sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft unter Verwendung von Objekten des Museums Wald und Umwelt



Sylvicultura Oeconomica von Hans Carl von Carlowitz

Ein moderner
Leitbegriff feiert
300. Geburtstag
Nachhaltigkeit
Ausstellung
29. Sep. 2013 bis
9. März 2014

So, Feiertag
12 bis 17 Uhr

Wird der-
halben die größte Kunst, Wissenschaft, Fleiß,
und Einrichtung hiesiger Lande darinnen be-
ruhen, wie eine sothane Conservation und
Anbau des Holzes anzustellen, daß es eine
continuirliche beständige und nachhaltige
Nutzung gebe, weiln es eine unentbehrliche Sa-
che ist, ohnewelche das Land in seinem Ess nicht
bleiben mag.

Hans Carl von Carlowitz (1645–1714) formulierte den Gedanken der Nachhaltigkeit zum ersten Mal in seinem Buch "Sylvicultura Oeconomica"





29. Sep. 2013

Ebersberger Waldfest

300 Jahre Nachhaltigkeit Staunen und Mitmachen

Eintritt frei, bei jedem Wetter
10:30 bis 17 Uhr



Waldfest

Ebersberger Waldfest
300 Jahre Nachhaltigkeit
zum Staunen und Mitmachen

So 29. Sep | 10:30 – 17:00
Für die ganze Familie
Eintritt frei
bei jedem Wetter

Eine Kooperationsveranstaltung der Umweltstation Ebersberger Forst, des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg, des Forstbetriebes Wasserburg der Bayerischen Staatsforsten und des Förderkreises.

Ein großes Fest für die ganze Familie.

Viele Stationen rund um das Motto „300 Jahre Nachhaltigkeit“ in Forstwirtschaft und Alltag laden zum Staunen und Mitmachen ein. Erleben Sie live an einer wiederbelebten Köhlerei, wie der Wald früher und heute genutzt wird. Erfahren Sie von Förstern, wie unser Wald durch nachhaltiges Wirtschaften entstanden ist. Der Club Rocaille stellt in historischen Kostümen Szenen rund um die höfische Jagd des 18. Jahrhunderts nach. Eine Sonderausstellung im Museum zeigt Ihnen die Ursprünge des Nachhaltigkeitsgedankens.

Es gibt Live-Musik von kreiz&tquer und Kulinarisches!

Sie finden Nachhaltigkeit modern?
FORSTWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND
Lernort: Köhlerhof und Forsthaus
Wir machen seit 300 Jahren



kreiz&tquer



Kulinarisches!



Kinderwerkstatt



Historische Jagd

Letzter Sonntag im Monat | 14:30 – ca. 16:00

Schmankerlführungen 2013

Essen und Trinken aus dem Wald

Museumsführung mit Verkostung

für Erwachsene und Familien

Erwachsene 6 €, Ermäßigt 4 €, Familien 10 €

inklusive Museumseintritt und Verkostung

max. 20 Teilnehmer

Buchung für Gruppen jederzeit möglich

Anmeldung empfohlen, da große Nachfrage |

Stadt Ebersberg

Unsere Ernährungsgewohnheiten haben sich in den letzten 50 Jahren deutlich verändert. Heute kaufen wir die meisten Lebensmittel im Supermarkt. Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald gewonnen wurde und welch kostbares und knappes Gut sie war, sind Themen dieser Führung durch das Museum. Zum Abschluss gibt es für alle Teilnehmer Kostproben saisonaler Schmankerl.

Veranstaltungsprogramm

27. 01. Eichelbrot mit Apfelstampf

24. 02. Zweimal Nüsse mit Likör

31. 03. O'zapft is!

Birkenwasser und mehr

28. 04. Ahornkapern und Bärlauch-Aufstrich

26. 05. Maibowle – fruchtig,
mit/ohne Alkohol

30. 06. Rosen und andere duftige Blüten

28. 07. Sommerfrüchte heiß/kalt
und Waldhonig

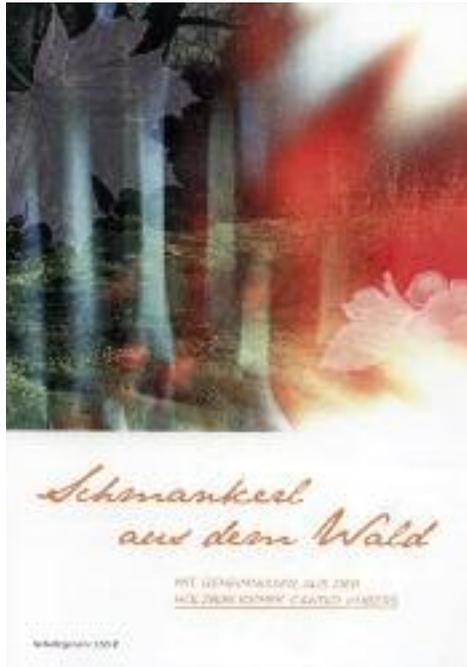
25. 08. Lebenselixier Wasser

29. 09. Schwammerlsalat
mit „Kornelkirsch-Oliven“

27. 10. Kostbarkeiten
von der Streuobstwiese

24. 11. Raureiffrüchte –
kalt geerntet, heiß gekocht

29. 12. Eichelkaffee und Maronen



Rezeptheft zu den Schmankerlführungen

von Ursula Kunz und Rosemarie Will,
herausgegeben vom Förderkreis

Schmankerl aus dem Wald

Mit Geheimnissen aus
der Holzbibliothek Candid Hubers
erhältlich für 1,50 €
im Museum, im Bürgerbüro des Rathauses
sowie in der Kreisgeschäftsstelle des
Bundes Naturschutz Ebersberg



Kalender Veranstaltungen

Jeden Sonntag 14:30 – 15:45 Uhr
Überblicksführung durch das Museum
Anmeldung nicht erforderlich
Jeden letzten Sonntag im Monat
14:30 – 16:00 Uhr Schmankerlführung
Anmeldung empfohlen

Kalender Veranstaltungen 2013/14

Januar

27. 01. **Eichelbrot mit Apfelstumpf**
S. 29 Schmankerlführung
für Erwachsene und Familien
Anmeldung empfohlen

Februar

04. 02. **Präsentation W-Seminar Gewässer-
ökologie am Gymnasium Grafing**
S. 29 *keine Anmeldung erforderlich*

24. 02. **Zweimal Nüsse mit Likör**
S. 29 Schmankerlführung
für Erwachsene und Familien
Anmeldung empfohlen

März

09. 03. **Bei uns piept's wohl?!**
S. 30 Vogelstimmen erkennen und
Nistkästen aufhängen
für Kinder ab 7
Anmeldung nötig

16. 03. **Geocaching in der Umweltbildung
mit Jugendlichen –
Multiplikatorenfortbildung**
S. 30 für Umweltbildner, Erzieher, Jugendleiter
Anmeldung nötig

22. 03. Ausstellungseröffnung
S. 15 **Es geht UM die WELT. Internationale
Plakate zu Natur und Umwelt**
keine Anmeldung erforderlich

31. 03. **O'zapft is! Birkenwasser und mehr**
S. 31 Schmankerlführung
für Erwachsene und Familien
Anmeldung empfohlen

April

11. 04. **4. Ebersberger Baumpflegetage**
S. 31 für Baumkontrolleure
Anmeldung nötig

20. 04. **Aktionstag Wolle –
Vom Schaf zu Filz und Spinnrad**
S. 31 für Kinder ab 5 und Familien
Anmeldung nötig

28. 04. **Ahornkapern und Bärlauch-Aufstrich**
S. 32 Schmankerlführung
für Erwachsene und Familien
Anmeldung empfohlen

- April **Schafschur am Waldmuseum**
S. 32 für Erwachsene und Familien
keine Anmeldung erforderlich

Mai

mit Pfingstferienprogramm

10. 05. **Alles neu macht der Mai**
S. 32 Frühlingskräuterwanderung
für Erwachsene ab 16
Anmeldung nötig

12. 05. **Internationaler Museumstag**
S. 32 für Familien mit Kindern ab 6
keine Anmeldung erforderlich

17. 05. **Eichelkaffee, Gerberlohe, Gallustinte**
S. 33 Traditioneller Eichennutzung auf der Spur
für Kindern ab 7 und Erwachsene
Anmeldung nötig

23. 05. **Der Baum und ICH**
S. 33 Fotoworkshop für Kinder von 7–10
Anmeldung nötig

23. 05. **Der Baum und ICH**
S. 33 Fotoworkshop
für Jugendliche von 11–14
Anmeldung nötig

24. 05. **Farbenwerkstatt**
S. 34 für Kinder ab 5
Anmeldung nötig

26. 05. **Maibowle – fruchtig,
mit/ohne Alkohol**
S. 34 Schmankerlführung
für Erwachsene und Familien
Anmeldung empfohlen

29. 05. **Creme selber machen
in der Kräuterhexenküche**
S. 35 für Mädchen von 9–12
Anmeldung nötig

Juni

02. 06. Letzter Tag der Ausstellung
S. 15 **Es geht UM die WELT**

03. 06. **Gedächtnistraining**
S. 35 für Senioren im Museum
Anmeldung nötig

07. 06. **Der Ebersberger Stadtwald**
S. 36 Spaziergang mit
Revierförster Rudi Perfler
für Erwachsene und Jugendliche ab 16
Anmeldung nötig

08. 06. **Honig – flüssiges Gold**
S. 36 Arbeiten mit Honigbienen
für Kinder ab 6
Anmeldung nötig

14. 06. Ausstellungseröffnung
S. 16 **Botaniker – Musiker – Mönch
Candid Huber 1747–1813**
keine Anmeldung erforderlich

15. 06. **Insektenforscher unterwegs!**
S. 37 für Familien mit Kindern ab 7
Anmeldung nötig

22. 06. **Natürlich Kunst. Landart –
gestalten in und mit der Natur**
S. 37 für Familien mit Kindern ab 3
Anmeldung nötig

23. 06. **Kirchenkonzert
zum 200. Todestag von Candid Huber**
S. 16 Karten im Vorverkauf u. Abendkasse

28. 06. Ausstellungseröffnung
S. 19 **Ebersberger Blüten
Installationen von Daniel Bräg**
keine Anmeldung erforderlich

30. 06. **Rosen und andere duftige Blüten**
S. 38 Schmankerlführung
für Erwachsene und Familien
Anmeldung empfohlen

Juli

05. 07. **Jäger der Nacht: Fledermäuse**
S. 38 für Familien mit Kindern ab 8
Anmeldung nötig

05. 07. **Von der Wildbiene zur Honigbiene**
S. 38 für Kinder ab 6 und Familien
Anmeldung nötig

13. 07. **Landart – Kunst in und
mit der Natur entdecken**
S. 38 für Multiplikatoren und Pädagogen
Anmeldung nötig

28. 07. **Sommerfrüchte heiß/kalt
und Waldhonig**
S. 39 Schmankerlführung
für Erwachsene und Familien
Anmeldung empfohlen

August

mit Kinderferienprogramm

01. 08. **Tümpeln an der Ebersberger Weiherkette**
S. 39 für Kinder ab 6 und Familien
Anmeldung nötig

02. 08. **Kräuterhexenküche**
S. 40 für Kinder ab 6
Anmeldung nötig

05. bis **Kreativ in der Natur**
07. 08. für Kinder von 7–10
S. 40 *Anmeldung nötig*

09. 08. **Frauenkräuter**
S. 41 für Frauen ab 16
Anmeldung nötig

18. 08. Letzter Tag der Ausstellung
S. 16 **Botaniker – Musiker – Mönch
Candid Huber 1747–1813**

23. 08. **Naturkosmetik selbstgemacht**
S. 41 für Erwachsene
Anmeldung nötig

25. 08. **Lebenselixier Wasser**
S. 42 Schmankerlführung
für Erwachsene und Familien
Anmeldung empfohlen

26. bis **Wild ist die Ebersberger Prärie!**
30. 08. Kindertagesbetreuung im Tipidorf
S. 42 für Kinder von 6–10
Anmeldung nötig

September

02. bis **Wild ist die Ebersberger Prärie!**
06. 09. Kindertagesbetreuung im Tipidorf
S. 42 für Kinder von 6–10
Anmeldung nötig

07. 09. „Kaiser Wilhelm“ und „Gute Luise“
S. 42 **Alte Obstsorten neu entdeckt**
für Familien mit Kindern ab 6
Anmeldung nötig

08. 09. Letzter Tag der Ausstellung
S. 19 **Ebersberger Blüten
Installationen
von Daniel Bräg**

29. 09. **Ebersberger Waldfest –
S. 23 300 Jahre Nachhaltigkeit**
für Erwachsene und Familien
keine Anmeldung erforderlich

29. 09. Ausstellungseröffnung
S. 20 **Nachhaltigkeit –
Ein moderner Leitbegriff
feiert 300. Geburtstag**
keine Anmeldung erforderlich

29. 09. **Schwammerlsalat
S. 42 mit „Kornelkirsch-Oliven“**
Schmankerlführung
für Erwachsene und Familien
Anmeldung empfohlen

Oktober

19. 10. **Aktionstag Wolle**
S. 43 für Kinder ab 5 und Familien
Anmeldung nötig

27. 10. **Kostbarkeiten
S. 43 von der Streuobstwiese**
Schmankerlführung
für Erwachsene und Familien
Anmeldung empfohlen

November

09. 11. **Holzschnitt**
S. 43 für Erwachsene und Kinder ab 8
Anmeldung nötig

22. 11. **Prima-Klima-Schützer und
S. 44 Energie-Spar-Füchse**
**Energie erleben und erkunden –
pädagogische Methoden**
für Multiplikatoren im Umwelt- und
Eine-Welt-Bereich, Umweltpädagogen,
Erzieher/innen und Eltern
Anmeldung nötig beim KBW

24. 11. **Raureiffrüchte –
S. 44 kalt geerntet, heiß gekocht**
Schmankerlführung
für Erwachsene und Familien
Anmeldung empfohlen

Dezember

07. 12. **Kreatives Papierschöpfen**
S. 45 für Erwachsene und Kinder ab 5
Anmeldung nötig

21. 12. **Lichterglanz und Sternenzauber
S. 45 Waldweihnacht für Familien und Kinder**
für Kinder ab 6 und Familien
Anmeldung nötig

29. 12. **Eichelkaffee und Maronen**
S. 45 Schmankerlführung
für Erwachsene und Familien
Anmeldung empfohlen

2014

Januar

25. 01. **Holzschnitt-Aufbaukurs**
S. 43 für Erwachsene und Kinder ab 8
Anmeldung nötig

März

9. 03. Letzter Tag der Ausstellung
S. 20 **Nachhaltigkeit –
Ein moderner Leitbegriff
feiert 300. Geburtstag.**

Anmeldung erforderlich,
außer es ist anders vermerkt, siehe S. 72.
Es kann sein, dass Veranstaltungen
bei zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.
Treffpunkt ist das Museumsfoyer –
soweit nicht anders vermerkt.

In den Kostenbeiträgen der Veranstaltungen
ist der Museumseintritt enthalten.

Überblicksführung durch das Museum
findet jeden Sonntag
von 14:30 bis etwa 15:45 statt.
Ohne Anmeldung, einfach kommen!

Beschreibung der Veranstaltungen

Januar

Neu!

So 27. Jan. | 14:30 – 16:00

Eichelbrot mit Apfelstampf

Schmankerlführung

Dr. Madeleine Oelmann, Dipl.-Chemikerin

für Erwachsene und Familien

**Anmeldung empfohlen, da große Nachfrage |
Stadt Ebersberg**

Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald
gewonnen wurde und welch kostbares und knappes
Gut sie war, sind Themen dieser Führung durch
das Museum. Eichen wurden im Mittelalter auch
Fettbäume genannt, weil sie ein wichtiger Eiweiß-
lieferant für Schweine waren. Auch Menschen
schätzten die Eicheln mit ihrem leicht nussigen
Aroma. Zum Abschluss gibt es für alle Teilnehmer
Kostproben eines Eichel-Schmankerls.

Februar

Mo 4. Feb | 18:00

Schüler untersuchen die Ebersberger Weiherkette

Öffentliche Projektpräsentation W-Seminar Gewässerökologie am Gymnasium Grafing

StR Dörte Weidner und Dr. Roswitha Holzmann
für die Umweltstation; für alle Interessierten

Eintritt frei

Was zeichnet die Lebendigkeit der Ebersberger
Weiherkette aus? Welche Faktoren spielen im kom-
plexen Ökosystem der Gewässerkette zusammen
und woran lässt sich der aktuelle Zustand eines Ge-
wässers ablesen? Das W-Seminar Gewässerökolo-
gie des Gymnasiums Grafing hat sich fast 2 Jahre
in Zusammenarbeit mit der Umweltstation Ebers-
berg mit vielen verschiedenen Aspekten zur Ebers-
berger Weiherkette auseinandergesetzt. Alle, die
erfahren wollen, wie es um die Ebersberger Wei-
herkette steht, sind herzlich eingeladen zur Prä-
sentation.



Schüler untersuchen die Ebersberger Weiherkette

Neu!

So 24. Feb | 14:30 – 16:00

Zweimal Nüsse mit Likör

Schmankerlführung

Sarah Arnold M.A., Archäologin

für Erwachsene und Familien

Erwachsene 6 €, Ermäßigt 4 €, Familien 10 €
inklusive Museumseintritt und Verkostung

**Anmeldung empfohlen, da große Nachfrage |
Stadt Ebersberg**

Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald
gewonnen wurde und welch kostbares und knappes
Gut sie war, sind Themen dieser Führung durch das
Museum. Kurz nach der Eiszeit, als es Birken-
Haselwälder gab, waren Haselnüsse das „Brot“ der
Steinzeitmenschen. Heute ist die Haselnuss eine
Hecken- und Waldrandpflanze. Zum Abschluss gibt
es für alle Teilnehmer Kostproben eines Nuss-
Schmankerls.

März

Neu!

Sa 9. Mär | 13:00 – 15:15

Bei uns piept's wohl?!

Vogelstimmen erkennen und Nistkästen aufhängen

Aktionsprogramm

Marion Bauer-Hilt, Dipl.-Biologin

für Kinder ab 7

Kind 4 €

Mitbringen | Warme Kleidung und feste Schuhe erforderlich!

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Warum singen Vögel überhaupt?

Für uns Menschen ist es hilfreich, denn wir können Vögel am Gesang erkennen, auch wenn wir sie nicht sehen. Je nach Wetter können wir das an diesem Nachmittag ausprobieren.

Außerdem wollen wir - rechtzeitig bevor die Vögel mit dem Brüten beginnen - an einigen Stellen im Wald Nistkästen aufhängen. Warum das sinnvoll ist, obwohl es im Wald schon so viele Bäume gibt, erfahren wir bei unserem Rundgang. Vielleicht entdecken wir auch Nester vom Vorjahr und „Wintergäste“ in schon vorhandenen Nistkästen.

Neu!

Sa 16. Mär | 14:00 – 17:00

Geocaching

in der Umweltbildung mit Jugendlichen –

Praxisbeispiele

Multiplikatorenfortbildung für Umweltbildner,

Erzieher, Jugendleiter etc.

Agnes Lang, Dipl.-Umweltwissenschaftlerin;

Sabine Lanzner, Umweltpädagogin

Erwachsene 45 €

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Die Multiplikatorenfortbildung bietet einen Einblick in das Thema „Geocaching“ und seine Einsatzmöglichkeiten in der Umweltbildung sowie eine kurze Einführung in den Umgang mit einfachen GPS-Geräten. Mitarbeiterinnen der Umweltstation berichten über ihre Erfahrungen mit Schulklassen, Gruppen von Jugendlichen und Familien bei unterschiedlichen Geocaching-Angeboten im Ebersberger Forst. Dabei werden verschiedene Rahmenbedingungen wie Gruppengröße, Zeitrahmen



O'zapft is! Birkenwasser und mehr

und Organisationsform der Gruppen berücksichtigt. Zielgruppe: Umweltbildner, Erzieher, Lehrer, Jugendleiter etc, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit „Geocaching“ haben.

Fr 22. Mär | 18:00

Es geht UM die WELT

Internationale Plakate zu Natur und Umwelt

Ausstellungseröffnung

Eintritt frei

Ausstellung 23. Mär – 2. Jun. 2013

Sa, So, Feiertag | 11:00–18:00

Siehe S.15



Aktionstag Wolle – Vom Schaf zu Filz und Spinnrad

Neu!

So 31. Mär | 14:30 – 16:00

O'zapft is!

Birkenwasser und mehr

Schmankerlführung

Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin

für Erwachsene und Familien

Erwachsene 6 €, Ermäßigt 4 €, Familien 10 €

Anmeldung empfohlen, da große Nachfrage |

Stadt Ebersberg

Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald gewonnen wurde und welche kostbare und knappe Gut sie war, sind Themen dieser Führung durch das Museum. So gibt Candid Huber im Begleitbuch zu seiner Holzbibliothek eine Anleitung, wie aus Birkenensaft „ein champagnerähnliches Getränk“ herzustellen ist. Zum Abschluss gibt es für alle Teilnehmer Kostproben eines Birken-Schmankerls.

April

Do 11. – Fr 12. Apr | ganztägig

4. Ebersberger Baumpflegetage

Zweitägiges Fortbildungsseminar für Baumkontrolleure der Städte und Gemeinden im Landkreis Ebersberg

Tanja Sachs, Baumsachverständige

Anmeldung und Information | direkt beim

Kreisfachberater Harald Käsbauer am Landratsamt

Ebersberg unter Telefon 0 80 92/8 23-1 80 oder

harald.kaesbauer@lra-eb.de

Nach den Baumkontrollrichtlinien ist im Rahmen der Prüfung der Verkehrssicherheit an Bäumen regelmäßig eine zuverlässige visuelle Beurteilung von Bäumen in Form einer Baumkontrolle von Personen mit ausreichenden Fachkenntnissen durchzuführen. Das Landratsamt Ebersberg bietet deshalb für die Baumkontrolleure der Städte und Gemeinden im Landkreis Ebersberg ein zweitägiges Fortbildungsseminar an. Bereits erworbene Fachkenntnisse sollen in diesem Seminar in einem theoretischen und praktischen Teil entsprechend aufbereitet und vertieft werden.

Sa 20. Apr | 14:00 – 17:00

Aktionstag Wolle

Vom Schaf zu Filz und Spinnrad

Mitmachprogramm

Andrea Leopold, Dipl.-Biologin,

Astrid Weinfurter, Waldpädagogin

für Kinder ab 5 und Familien

Person 6 €

Mitbringen | eine Brotzeit, ein kleines und

ein normales Handtuch 50 x 100 cm

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Zum Schutz vor der Witterung haben viele Tiere ein Fell. Wir Menschen nicht! Was also tun gegen Nässe und Kälte? Eine Antwort heißt: Wolle. Hast du schon mal gefühlt, wie warm und weich ein großer Wollebausch ist? Weißt du, dass man Wolle wie Knetmasse formen kann? Wir erfahren spielerisch, was man aus Wolle machen kann. Jeder darf eine Kleinigkeit filzen, ein Wollbild legen, Kordeln drehen, das Spinnrad ausprobieren und an der Kardiermaschine kurbeln. Vielleicht besuchen wir auch die Waldschafe, die die Museumswiesen „mähen“.



Vom frommen Lamm zum g'sicherten Hammel

Ende April oder Anfang Mai

Vom frommen Lamm zum g'sicherten Hammel

Schafschur am Waldmuseum

Anmeldung nicht erforderlich.

Info unter 08092 / 82 55 52.

Von April bis Oktober übernehmen wieder Waldschafe (zu dieser alten Haustierrasse siehe S. 11) die Pflege unseres Freigeländes. Damit sie sich in der heißen Jahreszeit wohlfühlen, werden sie im Frühling von ihrer dicken Winterwolle befreit. Auch wenn ein Elektroscherer zum Einsatz kommt, ist eine Schafschur noch immer eine schwierige und schweißtreibende Angelegenheit, die vom Scherer Geschick und Erfahrung verlangt. Sie können hautnah dabei sein, erleben, wie Wolle gewonnen wird, wie sie riecht und sich anfühlt. Der Termin wird je nach Witterung Ende April oder Anfang Mai stattfinden und in der Tagespresse bekannt gegeben.

Mai mit Pfingstferienprogramm

Fr 10. Mai | 15:00 – 18:00

Alles neu macht der Mai

Frühlingskräuterwanderung

Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin (LBV)

und zertifizierte Gartenbäuerin

für Erwachsene (ab 16 Jahren)

Unkostenbeitrag 10 €

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Zu Beginn des Frühlings wollen wir die ersten Kräuter und Pflanzen suchen, die wir kulinarisch und pharmazeutisch nutzen können. Auch für die Frühjahrskur gibt es viele Möglichkeiten. Als Abschluss machen wir ein Muttertagsgeschenk für uns oder zum Verschenken.

Internationaler Museumstag

So 12. Mai | 11:00 – 18:00

Kurzführungen durch Museum

und Freigelände,

offene Aktionsangebote für Familien:

Filzen und Gestalten mit Lehm

Leonhard Krebs, Bildhauer;

Andrea Leopold, Dipl.-Biologin;

Museumsleiterin Dr. Margarete Meggle-Freund

freier Eintritt

Neu!

So 28. Apr | 14:30 – 16:00

Ahornkapern und Bärlauch-Aufstrich

Schmankerlführung

Dr. Madeleine Oelmann, Dipl.-Chemikerin

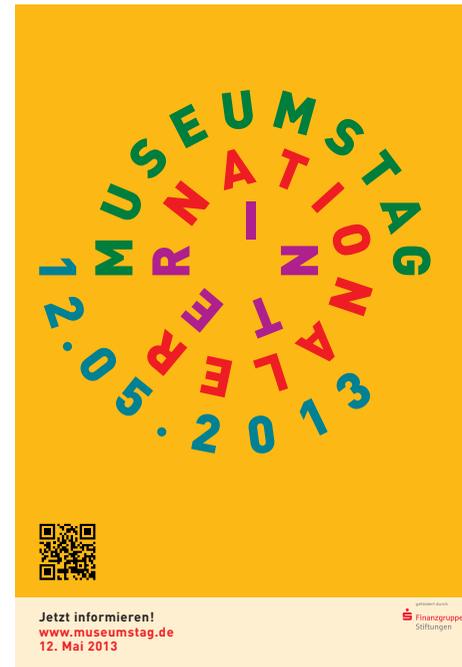
für Erwachsene und Familien

Erwachsene 6 €, Ermäßigt 4 €, Familien 10 €

Anmeldung empfohlen, da große Nachfrage |

Stadt Ebersberg

Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald gewonnen wurde und welch kostbares und knappes Gut sie war, sind Themen dieser Führung durch das Museum. Der altbekannte Bärlauch ist gerade wieder in Mode gekommen. Eingelegte Ahornfrüchte werden neu entdeckt. Zum Abschluss gibt es für alle Teilnehmer Kostproben eines Bärlauch-Schmankerls.



Internationaler Museumstag am 12. Mai 2013

Fr 17. Mai | 14:00 – 17:00

Eichelkaffee, Gerberlohe, Gallustinte

Traditioneller Eichennutzung auf der Spur

Ursula Kunz, Dipl.-Biol.; Dr. Madeleine Oelmann

für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 7

Erwachsene 10 €, Ermäßigt (Fam.-Mitglieder) 5 €

Mitbringen | Getränke und kleine Brotzeit!

Anmeldung | Stadt Ebersberg

„Omas“ Eichelkaffee ist der Publikumsrenner auf dem Ebersberger Waldfest. In früheren Zeiten nutzte man nicht nur das Holz, sondern auch Rinde, Blüten und Früchte von Waldbäumen auf vielfältige Weise. Wir wollen den Nutzungen der Eiche nachgehen und selbst ausprobieren. Mit historischem Werkzeug „schälen“ wir eine junge Eiche im Niederwald des Museums. Dann schroten wir die Zutaten für Gerberlohe: trockene Rinde von Eiche und Fichte. Wer will, kann zum Abschluss in Anlehnung an die Holzbücher von Candid Huber ein Eichenherbarium fertigen oder echte „Gallustinte“ herstellen. *Film über Eichelkaffee und Gallustinte*
<http://www.youtube.com/watch?v=SA7cKMHWbGk>



Fotoworkshop für Kinder und Jugendliche

Neu!

Fotoworkshops

Der Baum und ICH

Bea Jung, Foto- und Naturpädagogin

Do 23. Mai | 10:00 – 13:00

für Kinder von 7–10 Jahren

Do 23. Mai | 14:00 – 17:00

für Jugendliche von 11–14 Jahren

Kind, Jugendlicher 5 €

Bei ungünstigem Wetter erfahren Sie am Veranstaltungstag unter Tel.-Nr. 0174-6103285, ob die Veranstaltung stattfindet oder ausfällt.

Mitbringen | Brotzeit, wetterfeste Kleidung und Fotoapparat

Anmeldung | Stadt Ebersberg

„Augen auf!“, heißt es bei diesem kreativen Ausflug, denn wir gehen mit dem Fotoapparat auf Spurensuche in den Wald. Im Mittelpunkt steht die spielerische Vermittlung von Wahrnehmung



Farbenwerkstatt



Waldmeister für die Maibowle



An der Kräuterschnecke

und das Finden der eigenen Sicht der Dinge. Der erfolgreiche Umgang mit Perspektive, Motiv, Licht und Schatten wird altersentsprechend vermittelt. Für alle, die Bäume nicht nur knipsen wollen...
(Der selbstständige Umgang mit dem Fotoapparat wird vorausgesetzt.)

Fr 24. Mai | 9:00 – 12:00

Farbenwerkstatt

Malen mit Erdfarben

Aktionsprogramm

Elisabeth Neudecker-Senechal,

Dipl.-Ing. (FH) Gartenbau;

Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin (LBV)

für Kinder ab 5 Jahren

Kind 5 €

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Wir entdecken die Farben des Bodens: Aus Erden und anderen Materialien stellen wir unsere eigenen Farben her. Aus Ästen fertigen wir uns Pinsel. Damit können wir phantasievolle Kunstwerke gestalten.

Neu!

So 26. Mai | 14:30 – 16:00

**Maibowle fruchtig,
mit/ohne Alkohol**

Schmankerlführung

Ursula Kunz, Dipl.-Biologin

für Erwachsene und Familien

Erwachsene 6 €, Ermäßigt 4 €, Familien 10 €

Anmeldung empfohlen, da große Nachfrage |

Stadt Ebersberg

Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald gewonnen wurde und welch kostbares und knappes Gut sie war, sind Themen dieser Führung durch das Museum. So war die traditionelle Maibowle mit dem leicht giftigen Waldmeisterkraut als Vorläufer der heutigen Cocktails für viele der erste Alkohol. Zum Abschluss der Führung gibt es für alle Teilnehmer eine fruchtige Kostprobe mit und ohne Alkohol.

Neu!

Mi 29. Mai | 14:00 – 17:00

**Creme selber machen
in der Kräuterhexenküche**

Mitmachprogramm

Sieglinde Schuster-Hiebl, PTA

und zertifizierte Gartenbäuerin

für Mädchen von 9-12 Jahren

Kind 7 €

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Creme selber machen, geht das überhaupt? Na klar! Viele Kräuter, die in der Naturkosmetik verwendet werden, wachsen direkt vor unserer Haustür. Wie ihr daraus zusammen mit weiteren Zutaten eine tolle, duftende Creme herstellen könnt, erfahrt ihr ganz praktisch an diesem Nachmittag. Außerdem nehmen wir Cremes, die man im Laden kaufen kann unter die Lupe.

Juni

Neu!

Mo 03. Jun | 14:30 – 16:30

Gedächtnistraining für Senioren

im Museum Wald und Umwelt

Rosemarie Will,

Kursleiterin für Gedächtnistraining

Erwachsene 8 €

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Im Rahmen einer Führung durch den historischen Teil des Museums mit der Candid-Huber-Holzbibliothek können die individuelle Wahrnehmung, die Konzentrationsfähigkeit und das kognitive Gedächtnis trainiert werden. Museumsführung mit einer kurzen theoretischen Einführung in die Möglichkeiten des Gedächtnistrainings. Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

Drachenstube
aus Hildenerbrunn




www.drachenstube.de

Drachenstube Spielwaren
Sieglerstraße 1c
85560 Ebersberg
(08992) 69 69 39 0



Mo, Di, Do, Fr	9 - 12:30 Uhr
	14 - 18 Uhr
Mittwoch	9 - 18 Uhr
Samstag	9 - 13 Uhr



Waldführung mit dem Revierförster Rudolf Perfler

Neu!

Fr 07. Jun | 15:00 – 17:00

Unbekanntes vor Deiner Tür

Der Ebersberger Stadtwald

Interaktive Waldführung

Rudolf Perfler, Revierförster

In Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren
Eintritt frei

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Viele Ebersberger nutzen den Wald an der Ludwigshöhe in ihrer Freizeit. Sei es für den Sonntagspaziergang, einen Bergblick vom Aussichtsturm bei klarem Wetter oder für die Mittagspause auf einer sonnigen Bank am Waldrand. Wussten Sie, dass auch in diesem Wald die Waldarbeiter tätig sind, Holz gefällt und natürlich auch neue Bäume gepflanzt werden? Wie kann ein Wald zugleich Erholungswald, Naturschutzgebiet und Holzlieferant sein? Bei einem Spaziergang wird Revierförster Rudolf Perfler, der diesen Wald seit vielen Jahren be-



Honig – flüssiges Gold, mit dem Imker Richard Hörl

treut und pflegt, die Waldbewirtschaftung im Ebersberger Stadtwald anschaulich und allgemeinverständlich darstellen. Die Teilnehmer dürfen sich selber als Förster betätigen und Bäume markieren. Ein Muss für alle interessierten Ebersberger!

Sa 08. Jun | 9:30 – 13:00

Honig – flüssiges Gold

Arbeiten mit Honigbienen

Aktionsprogramm

Richard Hörl, Imker

für Kinder ab 6 Jahren

Kind 8 €, inkl. Material

und Honigverkostung

Mitbringen | alte Kleidung und Brotzeit

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Wie kommt der Honig aus der Wabe ins Glas? Wir schauen einem echten Imker über die Schulter und packen selber mit an beim Honigschleudern und anderen Arbeiten mit den Honigbienen. Dabei erfahren wir Interessantes über Lebensweise und Verhalten dieser Tiere. Inklusive Honigverkostung!

Fr 14. Jun | 18:00

Candid Huber 1747–1813

Botaniker – Musiker – Mönch

Ausstellungseröffnung

Eintritt frei

Ausstellung 15. Jun – 18. Aug 2013

Sa, So, Feiertag | 11:00–18:00

siehe S. 16

Sa 15. Jun | 14:00 – 17:30

Insektenforscher unterwegs!

Aktionsprogramm und kleine Exkursion

Marion Bauer-Hilt, Dipl.-Biologin

für Familien mit Kindern ab 7 Jahren

Person 7 €, incl. Material

Mitbringen | Wetterfeste Kleidung,

feste Schuhe, ggf. Mückenschutz, Brotzeit!

Anmeldung | Stadt Ebersberg

In totem Holz leben besonders viele Insekten. Wir machen uns auf die Suche nach den kleinen Totholzbewohnern und anderen Helfern im Wald. Welche Spuren führen uns zu ihnen? Warum sind sie wichtig? Spielerisch und mit allen Sinnen gehen wir auf Entdeckungsreise in die Welt der Winzlinge, die eine riesige Bedeutung im Kreislauf des Lebens im Wald haben. Becherlupen kennen die meisten, aber wer weiß, was ein „Exhauster“ ist? Beides werden wir an dem Nachmittag dabei haben.

Sa 22. Jun | 13:30 – 17:30

Natürlich Kunst

Landart – gestalten in und mit der Natur

Aktionsprogramm

Leonhard Krebs, Bildhauer;

Marion Bauer-Hilt, Dipl.-Biologin

für Familien mit Kindern ab 3 Jahren

und Erwachsene

Erwachsene 12 €, Ermäßigt 6 €

Mitbringen | Wetterfeste Kleidung

und Schuhwerk, Brotzeit und Getränke!

Die Beschäftigung mit natürlichen Strukturen, Formen, Farben und Materialien führt zu einer intensiven Wahrnehmung der Natur. Landart spricht alle Sinne an, weckt die Phantasie und fördert die Kreativität. Unter fachkundiger Anleitung lassen wir uns von den Naturstandorten rund ums Museum inspirieren und gestalten in der Auseinandersetzung mit der Landschaft unsere ganz eigenen „Naturkunstwerke“.



Marion Bauer-Hilt mit Totholz

So 23. Jun | 19:30

Kirchenkonzert

zum 200. Todestag von Candid Huber
in der Kirche St. Sebastian, Ebersberg

Kirchenchor St. Sebastian,

Leitung Markus Lugmayr

siehe S. 16

Fr 28. Jun | 18:00

Ebersberger Blüten

Installationen von Daniel Bräg

Ausstellungseröffnung mit dem Künstler

Eintritt frei

Ausstellung 29. Jun – 8. Sep 2013

Sa, So, Feiertag | 11:00–18:00

siehe S. 19



Jäger der Nacht: Fledermäuse

Juli

Fr 05. Jul | 19:15 – ca. 22:00

Jäger der Nacht: Fledermäuse

Ursula Kunz, Dipl.-Biologin
für Familien mit Kindern ab 8 Jahren
und Erwachsene
In Kooperation mit dem Bund Naturschutz
Erwachsene 10 €, Ermäßigt 5 €
*Bei Dauerregen erfahren Sie
am Vormittag des Veranstaltungstages
unter Tel. 08124/527430,
ob die Veranstaltung stattfindet.
Ausweichtermin ist Fr 12.7.
Anmeldung | Stadt Ebersberg*

Auch hier bei uns im Ebersberger Forst sind diese geheimnisvollen Fluginsekten zu Hause. Bevor wir unter fachkundiger Anleitung zu Flugbeobachtungen aufbrechen, erhalten Sie eine Einführung zu den Fledermäusen und ihrer Lebensweise. Machen Sie einen Familienausflug der besonderen Art! „Raschelnde“ Kleidungsstücke können die Benutzung der Ultraschalldetektoren stören. Bitte Woll- oder Baumwolljacken tragen.

Neu!

So. 30. Jun | 14:30 – 16:00

Rosen und andere duftige Blüten

Schmankerlführung
Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin
für Erwachsene und Familien
Erwachsene 6 €, Ermäßigt 4 €, Familien 10 €
Anmeldung empfohlen, da große Nachfrage |
Stadt Ebersberg

Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald gewonnen wurde und welche kostbaren und knappen Güter sie waren, sind Themen dieser Führung durch das Museum und das Freigelände mit der Wildobststation. So sind die Blüten vieler rosenblütigen Gewächse wie Brombeer- oder Himbeerblüten nicht nur schön, sondern auch zum Verzehr geeignet. Zum Abschluss gibt es für alle Teilnehmer eine blumige Kostprobe.

Fr 05. Jul | 14:30 – 17:30

Von der Wildbiene zur Honigbiene

Aktionsprogramm
Richard Hörl, Imker
Für Kinder ab 6 Jahren und Familien
Person 5 €; Beschreibung siehe S. 62
Anmeldung | Stadt Ebersberg

Sa 13. Jul | 9:00 – 16:00

Natürlich Kunst

Landart – gestalten in und mit der Natur

Aktionsprogramm
Leonhard Krebs, Umweltpädagoge, Holzbildhauer
für Mitarbeiter/innen in Kitas, Horten
und Mittagsbetreuungen sowie Ehrenamtliche
Person 60 €
Anmeldung | Stadt Ebersberg

In diesem stark praxisorientierten Seminar erwerben die Teilnehmer die nötigen Grundlagen, um sich mit Kindern und Jugendlichen kreativ, künstlerisch und sensibel mit und in der Natur auseinanderzusetzen. Landart füllt eine Lücke in der Bildungsarbeit. Landart verlangt keine künstlerische



Natürlich Kunst

Ausbildung. Wichtigste Voraussetzungen sind offene Sinne. Die Natur inspiriert als Künstlerin durch Orte und Materialien mit hohem ästhetischem Wert. Naturkünstler erforschen ihre Umgebung, erleben sich in der Gemeinschaft, beweisen Ausdauer und erleben die Schönheit und den Reichtum der Schöpfung.

Neu!

So 28. Jul | 14:30 – 16:00

Sommerfrüchte heiß/kalt und Waldhonig

Schmankerlführung
Sarah Arnold M.A., Archäologin
für Erwachsene und Familien
Erwachsene 6 €, Ermäßigt 4 €, Familien 10 €
Anmeldung empfohlen, da große Nachfrage |
Stadt Ebersberg

Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald gewonnen wurde und welche kostbaren und knappen Güter sie waren, sind Themen dieser Führung durch das Museum. Waldbeeren – extra süß mit Waldhonig – lassen sich heiß und kalt genießen. So gibt es zum



Tümpeln an der Weiherkette

Abschluss der Führung für alle Teilnehmer eine fruchtig-beerige Kostprobe.

August mit Kinderferienprogramm

Do 1. Aug | 10:00 – 13:00

Tümpeln an der Ebersberger Weiherkette

Mitmachprogramm
Dr. Roswitha Holzmann, Dipl.-Biologin
für Kinder ab 6 Jahren und Familien
Person 5 €
Mitbringen | Wetterfeste Kleidung, Gummistiefel und Brotzeit!
Treffpunkt | Klostersee in Ebersberg am Parkplatz hinter dem Hotel Seeluna (Straße: Am Priel)
Anmeldung | Stadt Ebersberg

Muscheln und Krebse: Gibt's die wirklich nur im Meer? Wie wird schmutziges Wasser wieder sauber? Was können uns Wassertiere über die Weiherkette verraten? Ausgerüstet mit Becherlupe und Nudelsieb beantworten wir diese und andere

spannende Fragen rund ums Wasser. Während einer Exkursion entlang der Ebersberger Weiherkette beobachten wir die unterschiedlichsten Tiere, die in Bach und Weiher leben. Zudem erfahren wir spielerisch vieles über Rolle und Bedeutung des Wassers im Haushalt der Natur.

Fr 2. Aug | 14:00 – 17:00

Kräuterhexenküche

Mitmachprogramm

Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin (LBV) und zertifizierte Gartenbäuerin für Kinder ab 6 Jahren
Unkostenbeitrag 6 €

Mitbringen | Wetterfeste Kleidung und Schuhe.

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Als Kräuterhexen und Wiesenkoblde streifen wir um das Museum, suchen Schätze aus der Natur, die wir dann vor oder im Museum verzaubern. Anschließend reiten wir auf unseren Hexenbesen nach Hause und berichten unseren Eltern und Geschwistern von unserem spannenden Nachmittag.

Mo 05. – Mi 07. Aug | 10:00 – 15:00

Kreativ in der Natur

Dreitägiges kreatives Mitmachprogramm

Leonhard Krebs, Holzbildhauer;
Marion Bauer-Hilt, Dipl.-Biologin
für Kinder von 7-10 Jahren

3 Tage / Kind 40 €

Buchung einzelner Tage möglich

Tag / Kind 15 €

incl. Material

Mitbringen | Spaß am Gestalten, wetterfeste Kleidung, tritt- und wasserfestes Schuhwerk, Rucksack, Brotzeit und Getränke, für Dienstag zum Schnitzen Messer – falls vorhanden!

Anmeldung | Stadt Ebersberg

An drei spannenden und abwechslungsreichen Tagen werden wir in und mit der Natur kreativ: Am Montag darf in der Lehmwerkstatt nach Herzenslust mit Lehm und Stroh gebatzelt werden. Am Dienstag schnitzen wir aus Grünholz (frischem, weichem Holz) kleine Tiere, Schmuck und Spielsachen. Am Mittwoch lassen wir uns von den Farben



Landart – Kreativ in der Natur

Korn Biomarkt GmbH

85567 Grafing
Schwarzbäckstr. 1-3
Tel: 08092 / 71 02

85560 Ebersberg
Schlossplatz 5
Tel: 08092/862901

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:00 - 19:00 Uhr
und Sa 8:00 - 18:00 Uhr

www.korn-biomarkt.de

und Formen in der Natur leiten und gestalten eigene kleine Kunstwerke. Schon mal von „Landart“ gehört?

Fr 09. Aug | 15:00 – 18:00

Frauenkräuter

Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin (LBV) und zertifizierte Gartenbäuerin für Frauen (ab 16 Jahren)

Erwachsene 10 €

(Kinder können mitgebracht werden)

Bei der Anmeldung bitte Alter angeben,

damit die Referentin passende

Kräuter aussuchen kann.

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Traditionell ist um den 15. August, dem Fest Mariä Himmelfahrt, eine wichtige Zeit zum Sammeln von Kräutern, da sie in dieser Zeit besonders viel Kraft und Heilwirkung haben sollen. An diesem Nachmittag machen wir uns auf die Suche nach heilkräftigen Pflanzen, die uns nicht nur Glück, sondern auch Gesundheit an Leib und Seele bringen. Rund

um das Museum wächst vieles für Frauen in jedem Alter und jede wird ihre Pflanze finden, sei es Frauenmantel oder Schafgarbe, Johanniskraut oder Melisse... Wir binden die Kräuter zu einem Buschen und lernen dabei auch Pflanzen kennen, die zum Räuchern verwendet werden können.

Neu!

Fr 23. Aug | 15:00 – 18:00

Naturkosmetik selbstgemacht

Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin (LBV) für Erwachsene

Erwachsene 13 €, inkl. Material

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Viele Kräuter, die in der Naturkosmetik verwendet werden, wachsen direkt vor unserer Haustür. Wie Sie daraus mit weiteren Zutaten eine hochwertige Gesichtscrème herstellen können, erfahren Sie ganz praktisch an diesem Nachmittag. Außerdem gibt die Referentin Tipps, wie Sie sich im „Dschungel“ der auf dem Markt befindlichen Naturkosmetik zu-rechtfinden können.

So 25. Aug | 14:30 – 16:00

Lebenselixier Wasser

Schmankerlführung

Dr. Madeleine Oelmann, Dipl.-Chemikerin
für Erwachsene und Familien

Erwachsene 6 €, Ermäßigt 4 €, Familien 10 €

Anmeldung empfohlen, da große Nachfrage |
Stadt Ebersberg

Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald gewonnen wurde und welch kostbares und knappes Gut sie war, sind Themen dieser Führung durch das Museum. Für das Wasser als das wichtigste Lebensmittel für den Menschen ist der Waldboden ein guter Speicher. Zum Abschluss der Führung gibt es Kostproben anderer mehr oder weniger geistiger Wässerchen.

Mo 26. – Fr 30. Aug | 9:00 – 17:00

Wild ist die Ebersberger Prärie!

Kindertagesbetreuung im Tipidorf

auf dem Gelände des Waldmuseums

Olly Fritsch, Naturpädagogin und

Dipl.-Geograf mit Team

für Kinder von 6–10 Jahren; 5 Tage/Kind 198 €
Ganztagesbetreuung, inkl. gesunder Vollverpflegung
(Frühstück, warmes Mittagessen und Abendbrot)

Anmeldung | Fragen und Anmeldung
direkt bei Naturindianer München
www.naturindianer-kids.de

Du möchtest in einem Tipi hausen und das Leben eines Indianers führen? Hier lernst du, wie man ein Feuer mit dem Feuerstein entzündet, welche Pflanzen in der Natur essbar sind und welche man lieber nicht anrühren sollte. Weißt du, woher Energie kommt und wie man sie in der freien Natur nutzen kann? Hast du schon mal am Lagerfeuer dein eigenes Mittagessen zubereitet? Gemeinsam sind wir in Feld und Wald unterwegs und erforschen unsere Umwelt mit Lupe, Mikroskop und Bestimmungsbüchern. Rollenspiele versetzen euch in die spannende Welt der Tiere und ihr nehmt z.B. Anteil am quirligen Leben innerhalb der Streuobstwiese. Die Kinder erfahren die Natur mit all ihren Sinnen. Das pädagogische Rahmenkonzept wurde von der UNESCO als offizielles Projekt einer Bildung zu nachhaltiger Entwicklung ausgezeichnet.



Wild ist die Prärie! Offizielles Dekadenprojekt der UNESCO

September

Mo 02. – Fr 06. Sep | 9:00 – 17:00

Wild ist die Ebersberger Prärie!

Kindertagesbetreuung im Tipidorf

siehe Beschreibung links

Neu!

Sa 07. Sep | 14:00 – 17:00

„Kaiser Wilhelm“ und „Gute Luise“

Alte Obstsorten neu entdeckt

Aktionsprogramm auf der Streuobstwiese

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, Person 5 €

siehe S. 19

Neu!

So. 29. Sep | 14:30, 15:30

Schwammersalat mit „Kornelkirsch-Oliven“

Schmankerlführung

mit Ursula Kunz, Dipl.-Biologin

für Erwachsene und Familien

Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald gewonnen wurde und welch kostbares und knappes



Gut sie war, sind Themen dieser Führung durch das Museum. Unter Pilzfreunden werden auch heute noch die guten Fundorte erst auf dem Sterbebett verraten. „Kornelkirsch-Oliven“ nach Candid Hubers Rezept gilt es neu zu entdecken. Eine Kostprobe davon gibt es zum Abschluss der Führung für alle Teilnehmer.

So 29. Sep | 10:30 – 17:00

Ebersberger Waldfest – 300 Jahre Nachhaltigkeit zum Staunen und Mitmachen

Für die ganze Familie

Eintritt frei, bei jedem Wetter

siehe S. 23

So 29. Sep | 10:30

Nachhaltigkeit – Ein moderner Leitbegriff feiert 300. Geburtstag.

Ausstellungseröffnung

Eintritt frei

Ausstellung 29. Sep – 9. Mär 2014

So, Feiertag | 12:00–17:00

siehe S. 20

Oktober

Sa 19. Okt | 14:00 – 17:00

Aktionstag Wolle

Vom Schaf zu Filz und Spinnrad

Mitmachprogramm

Andrea Leopold, Dipl.-Biologin;

Astrid Weinfurter, Waldpädagogin

für Kinder ab 5 Jahren und Familien

Person 6 € inkl. Material

Anmeldung | Stadt Ebersberg

siehe S. 31

Neu!

So 27. Okt | 14:30 – 16:00

Kostbarkeiten von der Streuobstwiese

Schmankerlführung

Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin

für Erwachsene und Familien

Erwachsene 6 €, Ermäßigt 4 €, Familien 10 €

Anmeldung empfohlen, da große Nachfrage |
Stadt Ebersberg

Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald gewonnen wurde und welch kostbares und knappes Gut sie war, sind Themen dieser Führung durch das Museum und die Streuobstwiese. Dort sind nicht nur verschiedene alte Apfelsorten, sondern auch Birnen und Mirabellen zu finden. Zum Abschluss der Führung gibt es für alle Teilnehmer eine obstige Kostprobe.

November

Sa 09. Nov | 14:00 – 18:00

Holzschnitt

Aktionsprogramm

Leonhard Krebs, Bildhauer

für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren

Erwachsene 14 €, Ermäßigt 9 €, inkl. Material

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Tief stechen, hoch drücken – die im Prinzip sehr einfache Technik des Hochdrucks kennen die meisten wahrscheinlich vom Linoldruck: Nicht zu druckende Teile werden aus der Druckplatte herausgeschnitten. Zum Druck wird Farbe auf die bleibenden Teile aufgetragen und mit Papier abgerieben, wodurch ein seitenverkehrter Abdruck entsteht.



Holzschnitt

Der Druck mit geschnittenen Holzplatten, so genannten „Holzklischees“ ist das älteste grafische Druckverfahren. Gedruckt wird traditionell mit Ölfarbe. An diesem Nachmittag ist Gelegenheit, die Technik des Holzschnitts und Hochdrucks selber auszuprobieren und dabei verschiedene Hölzer und ihre Eigenschaften kennenzulernen.
Im Aufbaukurs (voraussichtl. 25.1.2014) kann man sich weiter in die Materie vertiefen.

Neu!

Fr 22. Nov | 13:30 – 17:30

Prima-Klima-Schützer und Energie-Spar-Füchse Energie erleben und erkunden – pädagogische Methoden

Museum Wald und Umwelt Multiplikatorenfortbildung in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Ebersberg e.V. für Multiplikatoren im Umwelt- und Eine-Welt-Bereich, Umweltpädagogen, Erzieher/innen, Eltern Person 40 €; siehe S. 49



Raureif

Neu!

So 24. Nov | 14:30 – 16:00

Raureiffrüchte kalt geerntet, heiß gekocht

Schmankerlführung
Ursula Kunz, Dipl.-Biologin für Erwachsene und Familien Erwachsene 6 €, Ermäßigt 4 €, Familien 10 €
Anmeldung empfohlen, da große Nachfrage | Stadt Ebersberg

Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald gewonnen wurde und welch kostbares und knappes Gut sie war, sind Themen dieser Führung durch das Museum. Nach den ersten Frösten werden im November die Raureiffrüchte genießbar, die gerne für Liköre und Schnäpse verwendet werden. Von solch gefrorenen und angegorenen Beeren haben auch manche Vögel schon einen Rausch bekommen. Zum Abschluss der Führung gibt es für alle Teilnehmer eine frostig-fruchtige Kostprobe.

Dezember

Sa 07. Dez | 14:00 – 18:00

Kreatives Papierschöpfen

Leonhard Krebs, Bildhauer
Für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren
Erwachsene 14 €, Ermäßigt 9 €
inkl. Materialkosten
Mitbringen | Arbeitskleidung!
Anmeldung | Stadt Ebersberg

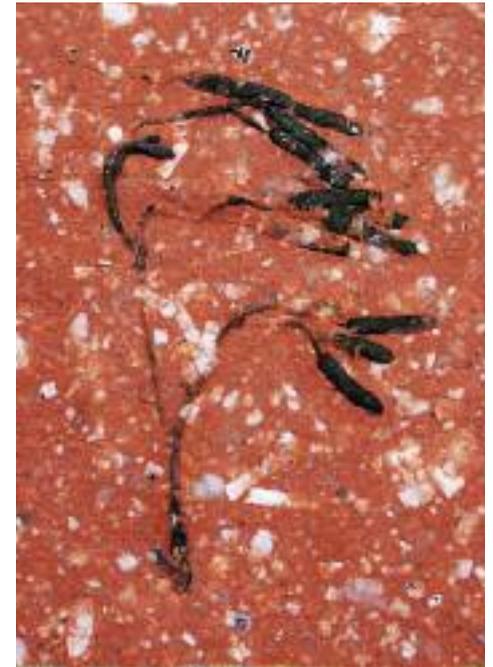
Dieser Kurs lädt ein zu einer schöpferischen Technik im wörtlichen Sinne. Die Teilnehmer erlernen die alte Technik des Papierschöpfens. Es macht Spaß Papiere selbst zu schöpfen. Das Ergebnis sind dann einzigartige und ganz besondere Papiere. Durch das Einschöpfen von Gräsern, Blüten oder vielen anderen kleinen Dingen entstehen wunderschöne Einzelstücke in verschiedenen Größen, Formaten und Farben, die dann auch noch marmoriert werden können. Prägungen geben dem Papier eine reliefartige Oberfläche.

Sa 21. Dez | 14:00 – 17:00

Lichterglanz und Sternenzauber Waldweihnacht für Familien

Aktionsprogramm
Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin (LBV) und Christiane Baumann, Gymnasiallehrerin für Biologie und Chemie
für Kinder ab 6 Jahren und Familien Person 5 €
evtl. Zusatztermin bei großer Nachfrage
Mitbringen | Ein kleines Futtergeschenk für die Tiere im Wald (Apfelfringe, Karotten, Körner o.ä.) sowie Brotzeit und ein warmes Getränk für sich selbst! Temperatur- und wettergerechte Kleidung.
Wir sind die meiste Zeit draußen im Wald.
Anmeldung | Stadt Ebersberg

Diese Waldweihnacht soll ein unvergessliches Erlebnis werden. Eingebettet in eine romantische Geschichte geht es an diesem Nachmittag um Elementares wie Licht und Dunkel, Geben und Nehmen und nicht zuletzt um Ökologie.



Kreatives Papierschöpfen

Neu!

So 29. Dez. | 14:30 – 16:00

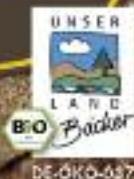
Eichelkaffee und Maronen

Schmankerlführung
Sarah Arnold M.A., Archäologin für Erwachsene und Familien
Erwachsene 6 €, Ermäßigt 4 €, Familien 10 €
Anmeldung empfohlen, da große Nachfrage | Stadt Ebersberg

Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald gewonnen wurde und welch kostbares und knappes Gut sie war, sind Themen dieser Führung durch das Museum. So importierten schon die Mönche der altbayerischen Klöster Maronen aus den Kastanienwäldern Südtirols. Eicheln für den garantiert koffeinfreien Eichelkaffee dagegen sind von jeher gut im Ebersberger Forst gediehen. Zum Abschluss der Führung gibt es für alle Teilnehmer Kostproben solch winterlicher Waldschmankerl.

*Handwerk
Heimatnah
Hochwertig*

Freundl
Bäckerei



Freundl Bäckerei – Konditorei

Heinrich Vogl Straße 10 85560 Ebersberg Tel 08092-21033 Fax 124290

info@baeckerei-freundl.de

www.baeckerei-freundl.de



Aktions-
programm
zur
Klimawende

Prima-Klima-Schützer und Energie-Spar-Füchse

Schülerprojekt 2013/14

Aktionsprogramm zur Klimawende

Klassen 3-7

Dauer 3:00-5:00, Kind 4 € / 5 €

Ein- und Mehrtagesprojekte möglich

Anmeldung | Stadt Ebersberg

Der Strom kommt aus der Steckdose und das Wasser aus der Leitung. Stimmt das? Woher kommt der Strom wirklich, ist er unbegrenzt verfügbar? Gibt es überall auf der Erde so viel Wasser wie bei uns, oder gibt es Länder, in denen Wasser ein knappes Gut ist? Viele Fragen, aber wo sind die Antworten? Die könnt ihr euch alle selbst geben, wenn ihr beim Workshop für Energiesparfüchse und Prima-Klima-Schützer mitmacht.

Experimentier- und Kreativlabor

Da wird nicht nur gebastelt und experimentiert, sondern auch Theater gespielt und gemalt. Und ganz nebenbei erfahrt ihr Wissenswertes und Nützliches rund um das Thema Klima und Energie. Zum Beispiel füllt ihr im Experimentierlabor einen Luftballon mit Kohlendioxid, macht in der Bastelwerkstatt aus einer alten Jeans etwas ganz Neues, stellt im Theaterworkshop eure Modelqualitäten unter Beweis oder tobt euch beim Zeichnen eines Comics künstlerisch aus.

Die Stadt Ebersberg fördert im Rahmen ihres Klimakonzeptes dieses Projekt und ermöglicht statt 12 € einen ermäßigten Preis von 4 € / 5 € pro Kind.

Fr 22. Nov | 13:30 - 17:30

Multiplikatorenfortbildung

Energie erleben und erkunden – pädagogische Methoden

im Museum Wald und Umwelt

Gudrun Mahlmann

Dipl.-Landschaftspflegerin und Umweltpädagogin;

N.N. Theaterpädagogin;

Hans Gröbmayer, Klimaschutzmanager für den

Landkreis und Ebersberg und ehemaliger Lehrer;

Leitung: Dr. Claudia Pfrang und

Dr. Margarete Meggle-Freund

für Multiplikatoren im Umwelt- und Eine-Welt-

Bereich, Umweltpädagogen, Erzieher/innen, Eltern

Person 40 €

in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk

Ebersberg e.V.

Anmeldung | Direkt beim

Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.

Telefon 08092/850790 oder

info@kbw-ebersberg.de

Das Seminar zeigt allen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, Zusammenhänge auf und gibt Anregungen für Methoden, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren begrenzten Ressourcen im globalen und regionalen Kontext bewusst angeregt werden kann. Durch spielerische und kreative Elemente werden die Kinder und Jugendlichen ohne erhobenen Zeigefinger auf die Klimaproblematik und den immer noch rasant ansteigenden Energieverbrauch aufmerksam gemacht und sensibilisiert.

Nach einer Einführung ins Thema lernen die Teilnehmer in zwei Workshops zuerst umweltpädagogische und dann theaterpädagogische Methoden aus dem Experimentier- und Kreativlabor kennen.

Wasser:
Wieviel Liter Wasser verbrauchst
du ungefähr am Tag?

Papier:
Wer von euch verwendet
Recyclingpapier?

Licht:
Wie viel Energiesparlampen
habt ihr zu Hause?

Temperatur:
Welche Raumtemperatur reicht aus,
um gut lernen zu können?

Ernährung:
Woher kommt unser Essen?

Müll:
Wie viele von euch bringen ihr Pausenbrot
in einer eigenen Box mit in die Schule?

Kleidung:
Was machst du mit deiner Kleidung,
wenn sie dir nicht mehr passt?

Natur:
Für was brauchen
Bäume Kohlendioxid?

Mobilität:
Wie kommt ihr morgens
in die Schule?

Strom:
Wie kann man
Strom sparen?

Impressum

Herausgeber
Stadt Ebersberg
Marienplatz 1
85560 Ebersberg

Verantwortlich:
Dr. Margarete Meggle-Freund M.A.

Gestaltung, Satz und Herstellung
Felix Kempf
www.fx68.de

Lektorat
Michael Reinelt

Fotos
Hans-Jürgen Backhauß (44); Marion Bauer-Hilt (32);
Daniel Bräg (18); Club Rocaille (23); Winfried Freitag
(1, 11, 22, 23, 71, 76); Henriette Hofmeier, (38);
Bea Jung (33); Felix Kempf (8,14, 17, 20, 68);
Barbara Kern (31); Leonhard Krebs (23, 39, 41, 44,
45, 56, 64, 66, 72); Margarete Meggle-Freund
(21, 29, 30, 34, 35, 36, 36, 37, 55, 58, 62, 64);
Naturindianer (42); Gerhard Nixdorf (58); Dominique
Pauli (70); Sepp Schromm (6); Dörte Weidner (39);
Rosemarie Will (16, 56)

Druck
Meox, München
Gedruckt auf „Circle matt white“ aus 100% Altpapier



Angebote für Gruppen



**Richtig gut essen –
und sauwohl fühlen**



HERRMANNSDORFER
Landwerkstätten

Handgemachte Lebens-Mittel in
Ökologischer Qualität

www.herrmannsdorfer.de

Angebote für Gruppen

Erwachsene

S. 55
Die Bedeutung des Waldes früher und heute
Museumsführung

S. 55
Schmankerlführung mit Verkostung

S. 55
Die Ökologie des Waldes

S. 56
Gewässerkunde an der Ebersberger Weiherkette

S. 56
Vom Fischteich zum Badesee
Wanderung an der Ebersberger Weiherkette

S. 56
Säbelzahniger an Isar und Inn
Die Entstehung der Voralpenlandschaft

S. 56
Natürlich Kunst: Naturerlebnis Landart

S. 57
**An Herausforderungen wachsen:
Teamtraining in der Natur**

Kindergärten

S. 57
Über Stock und Stein
Naturerlebnisse für die Kleinsten, 2–5 Jahre

S. 62
Ein Tag mit Lumbricus, dem Regenwurm
ab 4 Jahre

Vorschulkinder ab 5 Jahren

S. 57
Kinderführung im Museum Wald und Umwelt

S. 59
Der Natur auf der Spur
Walderlebnisse mit allen Sinnen

S. 59
**Abenteuer Wald. Aktionen für Kinder
in Museum und Freigelände**

S. 62
Wilder Wald
Unseren heimische Wildtieren auf der Spur

S. 62
Tiere im Winter

S. 61
Leben im toten Baum
Insekten und andere Totholzbewohner

S. 60
Aktion Wiese – Voll gras(s), ey!

S. 60
Was ist da im Busch? Lebensraum Hecke

S. 63
Natürlich Kunst: Naturerlebnis Landart

S. 58
Waschen und Heizen
wie zu Urgroßmutterns Zeiten

S. 58
Aktionstag Wolle. Vom Schaf zum Filz

S. 63
Tümpeln an der Weiherkette

Schulklassen, Kindergruppen und Jugendgruppen

Leben früher und heute
S. 57
Museumsführung für Kinder oder Jugendliche
5–18 Jahre; Klassen 1–12
Fächerübergreifend

S. 57
Harz oder vom Glück mit dem Pech
6–14 Jahre; Klassen 1–7
Fächer: HSU, N&T, Bio

S. 58
Aktionstag Wolle: Vom Schaf zum Filz
ab 5 Jahre; Klassen 1–5
Fächer: HSU

S. 58
**Waschen und Heizen
wie zu Urgroßmutterns Zeiten**
ab 5 Jahre; Klassen 1–2
Fächer: HSU, N&T

S. 59
Butter aufs Brot
Ernährung früher und heute
ab 8 Jahre; Klassen 3–4
Fächer: HSU, übergreifend

Wald
S. 59
Der Natur auf der Spur
Walderlebnisse mit allen Sinnen
5–13 Jahre; Klassen 1–7
Fächer: HSU, N&T

S. 59
Abenteuer Wald
5–14 Jahre; Klassen 1–7
Fächer: HSU, N&T

S. 59
Waldforscher unterwegs
6–14 Jahre; Klassen 3–7
Fächer: HSU, N&T, Bio

S. 60
**Geocaching – eine satellitengestützte
Schnitzeljagd im Wald**
12–14 Jahre; Klassen 6–8
Fächer: Biologie, Geo

S. 60
Die Ökologie des Waldes
Jugendl. & Erw, ab 8. Klasse
Fächerübergreifend

Wiese
S. 60
Aktion Wiese – Voll gras(s), ey!
5–9 Jahre; Klassen 1–3
Fächer: HSU

Hecke
S. 60
Was ist da im Busch? Lebensraum Hecke
5–12 Jahre; Klassen 1–6
Fächer: HSU, N&T

Boden
S. 60
Eine Hand voll Boden
6–14 Jahre; Klassen 4–6
Fächer: HSU, N&T

Tierwelt
S. 61
Leben im toten Baum
Insekten und andere Totholzbewohner
5–12 Jahre; Klassen 1–6
Fächer: HSU, N&T

S. 61
Das große Krabbeln–Waldameisen
ab 6 Jahre; Klassen 1–8
Fächer: HSU, N&T

S. 62
Ein Tag mit Lumbricus, dem Regenwurm
4–9 Jahre; Klassen 1–3
Fächer: HSU

S. 62
Von der Wildbiene zur Honigbiene
ab 6 Jahre; Klassen 1–6
Fächer: HSU, N&T

S. 62
Wilder Wald: heimische Wildtiere
5–10 Jahre; Klassen 1–5
Fächer: HSU

S. 62
Tiere im Winter
5–14 Jahre; Klassen 1–8
Fächer: HSU, N&T, Bio

Wasser
S. 63
Tümpeln an der Weiherkette
5–12 Jahre; Klassen 1–6
Fächer: HSU, N&T

S. 63
Gewässerkunde an der Weiherkette
15–18 Jahre, ab 10. Klasse
Fächer: Biologie

Klimawandel
S. 48
**Prima-Klima-Schützer
und Energie-Spar-Füchse**
Klassen 3–7
Fächerübergreifend

S. 63
Das Klimafrühstück
ab 9 Jahre; Klassen 4–6
Fächerübergreifend

S. 60
**Geocaching – eine satellitengestützte
Schnitzeljagd zum Wald im Klimawandel**
12–14 Jahre; Klassen 6–8
Fächer: Biologie, Geo

Kreativprogramme
S. 56
Natürlich Kunst: Naturerlebnis Landart
ab 5 Jahren; Klassen 1–12
Fächer: Kunst

Teamwork
S. 60
**Geocaching – eine satellitengestützte
Schnitzeljagd zum Wald im Klimawandel**
12–14 Jahre; Klassen 6–8
Fächer: Biologie, Geo

S. 64
Outdoor-Teamtraining
6–66 Jahre; Klassen 1–12
Fächerübergreifend

S. 64
Wald-Rallye
10–12 Jahre; Klassen 4–6
Fächerübergreifend

Multiplikatoren (Lehrer, Gruppenleiter)

S. 65
**Info-Nachmittag für Lehrer
im Museum Wald und Umwelt**

S. 65
Landart: Kunst mit und in der Natur
Fortbildung für Pädagogen

Kindergeburtstage

S. 66
Kindergeburtstag im Museum
Feiern mit Fuchs und Hase
6–14 Jahre

Beschreibung der Gruppenangebote

Treffpunkt
Museumsfoyer – soweit nicht anders vermerkt
Preis
Der angegebene Preis gilt jeweils für eine Person.

Erwachsene (Vereine, Gruppen, Betriebsausflüge)

Museumsführung
Die Bedeutung des Waldes früher und heute
Museum mit Freigelände
Dauer 1:30, 5 €; Dauer 2:15, 8 €

Ohne den Wald war das Leben vor über 200 Jahren undenkbar. Ohne Holz und Holzkohle wären die Menschen im Winter erfroren und hätten weder Glas und noch Metalle herstellen können. Die Rinder, Pferde und Schweine der Bauern wären ohne Waldweide, Laubheu und Eichelmast verhungert. Im 19. Jahrhundert, dem Zeitalter der Industrialisierung, wurden die meisten Wälder in Holzplantagen umgewandelt. Heute dient uns der Wald als Luft- und Wasserfilter, Hochwasser- und Lawinenschutz, Erholungsraum, Klimapuffer, Sauerstoffproduzent u.a.m.
*Die historischen Waldformen im Freigelände und der Naturerlebnispfad im Stadtwald werden auf Wunsch in die Führung einbezogen,
Dauer dann 2:15.*

Schmankerlführung
Essen und Trinken aus dem Wald
Schmankerlführung mit Verkostung
Dauer 1:30, 6 €

Unsere Ernährungsgewohnheiten haben sich in den letzten 50 Jahren deutlich verändert. Heute kaufen wir die meisten Lebensmittel im Supermarkt. Welche Vielfalt an Nahrung früher aus dem Wald gewonnen wurde und welche kostbare und knappe Gut sie war, sind Themen dieser Führung durch das Museum. Zum Abschluss gibt es für alle Teilnehmer Kostproben saisonaler Schmankerl.



Die Ökologie des Waldes

Aktionsprogramm Die Ökologie des Waldes

Dauer 3:00, 10 €

Mitbringen | *Wetterfeste Kleidung*

Der Wald übt auf die ihn umgebende Landschaft, auf Boden, Wasser und Luft, auf die Pflanzen- und Tierwelt und natürlich auch den Menschen eine bedeutende Wirkung aus. Wir spannen den Bogen vom Ökosystem Wald und seiner Nutzung in der Vergangenheit über die Probleme der Jetztzeit bis hin zu den Herausforderungen der Zukunft. Wir erkunden „holzfressende“ Gewerbe vorindustrieller Zeit, z. B. die Glasherstellung. Wir untersuchen, warum man heute Fichtenmonokulturen in naturnahe Wälder umbaut und warum der Klimawandel aus diesem Umbau ein groß angelegtes Experiment mit ungewissem Ausgang hat werden lassen.



Die Ebersberger Weiherkette

Aktionsprogramm Gewässerkunde an der Ebersberger Weiherkette

Mai bis Oktober
Dauer 3:00; auch als Projekttag; 10 €
Mitbringen | Wetterfeste Kleidung
und Gummistiefel
Treffpunkt | Parkplatz Familienbad
am Ebersberger Klostersee

An der Weiherkette können wir die Ökosysteme See und Fließgewässer unmittelbar erleben. Wir besprechen die Nutzung, Gefährdung und den Schutz von Seen. Vor Ort erfahren wir, was es bedeutet, wenn „ein See umkippt“ und machen einfache Versuche zur Wasserqualität. Am Fließgewässer bestimmen wir mit dem so genannten Saprobienindex die Gewässergüte und verdeutlichen damit die enge Wechselbeziehung zwischen Tieren, Pflanzen und umgebender Landschaft.

Geführte Wanderung Vom Fischteich zum Badesee

Wanderung an der Ebersberger Weiherkette
Dauer 1:30; 5 €
Mitbringen | Solide Schuhe und Regenzeug
Treffpunkt | Eggelburger See, Gasthaus „Zur Gass“,
Ende am Klostersee

Vor rund 11.000 Jahren, am Ende der letzten Eiszeit, formte das Schmelzwasser des Inngletschers das Urstromtal der Ebrach. Vor 1.000 Jahren schufen die Mönche des Klosters Ebersberg durch Aufstauen die Fischteiche, die heute die idyllische Weiherkette bilden. Die Kraft des Wassers wurde auch für den Betrieb von Mühlen genutzt. Als im 19. Jahrhundert die Sitte des „Freibadens“ aufkam, errichteten die Ebersberger die erste Badeanstalt am Klostersee.

In den letzten Jahren lieferten eine erhöhte Nährstoffanreicherung sowie die Vermehrung von Algen und Keimen Schlagzeilen. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen wurden mit Erfolg ergriffen.

Neu! Geführte Wanderung Säbelzahniger an Isar und Inn Referat zur Eiszeit und Wanderung durch die Moränenlandschaft Ebersbergs

Dauer 3:00; 10 €
Mitbringen | Feste Schuhe, Regenkleidung
und kleine Brotzeit. Die Wanderung findet bei jedem
Wetter statt.

Unscheinbare Kieselsteine in unserem Boden dienen uns als Leitfaden durch 4,6 Mrd. Jahre Erdgeschichte. Erleben Sie im Zeitraffer das Werden unserer Landschaft von der Entstehung des Himmelskörpers Erde und der Urmeere über die Auffaltung der Alpen, die Bildung von Pechkohlelagern und die Eiszeiten bis hin zur Besiedlung Oberbayerns.

Aktionsprogramm Natürlich Kunst: Naturerlebnis Landart

Dauer 3:00, 10 €; Dauer 5:00, 17 €

Landart bedeutet kreative Auseinandersetzung mit Landschaft und Landschaftselementen. Der künstlerische Prozess regt an zu intensiver und bewusster Wahrnehmung natürlicher Strukturen, Formen, Farben und Materialien. Landart heißt Lust auf

Ausprobieren. Alle Aktionen finden im Freigelände des Museums statt und orientieren sich an der Landart-Philosophie:

- sich vom jeweiligen Naturstandort kreativ inspirieren lassen,
- nur Naturmaterial benutzen,
- Tiere und Pflanzen respektieren,
- die Kunstwerke ohne bleibende Spuren in den Naturkreislauf zurückgehen lassen.

Dieses Programm bieten wir auch gerne als Erzieher- oder Lehrerfortbildung an. Ebenfalls gut geeignet für Geburtstage (Kinder und Erwachsene!), Ausflüge ...

Aktionsprogramm An Herausforderungen wachsen Teamtraining in der Natur

Dauer 3:00 (min.) bis 7:00 (max.)
Ab 200 €
je nach Dauer, Teilnehmerzahl und Aufwand
Max. 30 Teilnehmer
Mitbringen | Wetterfeste und
strapazierfähige Kleidung

Herausforderungen gemeinsam bewältigen stärkt den Zusammenhalt eines jeden Teams. Unser Teamtraining bietet dazu Gelegenheit durch praktische Aufgaben draußen in der Natur, durch knifflige Probleme, die den koordinierten Einsatz der Fähigkeiten aller Teammitglieder verlangen, oder durch schwierige Entscheidungen, die gemeinsam zu treffen sind.

Unsere Kooperationsspiele und Übungen regen dazu an, sich mit dem eigenen Verhalten und dem der anderen in der Gruppe zu beschäftigen. Sie gehen einher mit intensiven Naturerlebnissen und Einblicken in aktuelle Umweltthemen. Und sie machen – last but not least – Spaß!

Firmen können »An Herausforderungen wachsen« einsetzen, um Zusammenhalt und Zusammenarbeit unter ihren Mitarbeitern zu verbessern, um einen Betriebsausflug mal ganz anders zu gestalten oder um mit einem Incentiveprogramm Mitarbeiter für besonderen Einsatz zu belohnen. Wir passen unser Angebot Ihren speziellen Bedürfnissen an.

Kindergärten

Aktionsprogramm Über Stock und Stein Naturerlebnisse für die Kleinsten 2–5 Jahre; Dauer 2:15, Kind 4 €

Gemeinsam gehen wir auf eine spannende Entdeckungsreise durch den Wald. Wir spielen, hören Geschichten, sammeln, kneten, bauen gemeinsam eine Märchenhöhle und vieles mehr.

Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen

Leben früher und heute

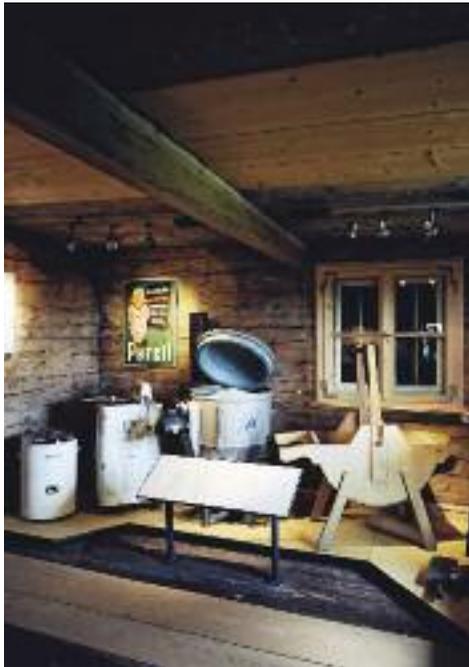
Interaktive Führung Kinderführung im Museum Wald und Umwelt 5–14 Jahre; Klassen 1–8; Dauer 1:30, Kind 3 €

Hallo Kinder, wollt ihr wissen, was früher im Wald alles so los war? Was dort Köhler, Jäger und Wilderer getrieben haben? Wollt ihr erfahren, wozu man Harz und Rinde gebraucht hat, oder Hauschweinen beim Eicheln fressen im Wald begegnen? Ihr könnt auch mal Feuer schlagen oder im alten Jagerhäusl die Waffen des kurfürstlichen Jägers und Wildhüters bestaunen. Zuletzt erlebt ihr hautnah die größte Fichtennadel der Welt (6,5 m lang). Ihr lernt auf süße Art die Fotosynthese kennen und erfahrt, warum wir Menschen auch heute den Wald so dringend brauchen. Die Führung wird an Alter und Wissensstand der jeweiligen Gruppe angepasst.

Aktionsprogramm Harz oder vom Glück mit dem Pech 6–14 Jahre; Klassen 1–7 Dauer 3:00, Kind 5 €

Harz, dieses ekelhaft klebrige Zeug, das man nirgends wieder abbekommt, ist ein ganz besonderer Stoff: es riecht, es klebt, es brennt und sieht wie Bernstein aus. Wozu brauchen die Bäume Harz? Woraus besteht es? Warum wird es von Ameisen und Bienen gesammelt? Was können wir Menschen damit anfangen? Um diese Fragen zu beantworten, sammeln wir Harz und experimentieren damit.

Mitbringen | Kleidung, die schmutzig werden darf.



Buttern wie früher



Buttern wie früher

Waschen und Heizen wie zu Urgroßmutterns Zeiten

Aktionsprogramm Aktionstag Wolle: Vom Schaf zum Filz

5–12 Jahre; Klassen 1–5
Dauer 3:00, Kind 5 €

Wir kommen auf Wunsch auch zu euch in den Kindergarten, in die Schule

Mitbringen | Brotzeit, ein kleines Handtuch und ein normales ca. 50 x 100 cm!

Zum Schutz vor der Witterung haben viele Tiere ein Fell, wir Menschen nicht! Was also tun gegen Nässe und Kälte? Eine Antwort heißt: Wolle. Hast du schon mal gefühlt, wie warm und weich ein großer Wollebausch ist? Wir erfahren spielerisch, was man aus Wolle machen kann. Jeder darf eine Kleinigkeit filzen, das Spinnrad ausprobieren und an der Kardiermaschine kurbeln. Im Sommer besuchen wir auch die Waldschafe, die das Freigelände des Museums „mähen“.

Aktionsprogramm Waschen und Heizen wie zu Urgroßmutterns Zeiten

Mai bis September
Maximal eine Schulklasse oder 30 Teilnehmer
5–10 Jahre; Klassen 1–4
Dauer 3:00, Kind 5 €

Im 1740 erbauten Jägerhäusl lassen wir uns von Geschichten, Bildern und alten Gerätschaften zurück in eine Zeit versetzen, in der es noch keine Waschmaschine und keine Zentralheizung gab. Wenn wir in Urgroßmutterns Zeiten angekommen sind, gehen wir Holz sammeln, schüren ein Feuer an und reinigen alte Wäschestücke mit Kernseife. Ein paar kleine chemische Experimente helfen uns den Waschvorgang zu verstehen und veranschaulichen einige Auswirkungen auf unsere Umwelt. Der anstrengende Waschtage klingt mit ein paar Spielen aus.

Neu! Aktionsprogramm Butter aufs Brot

Ernährung früher und heute

8–10 Jahre Klassen 3–4

Ort: Museum Wald und Umwelt

Dauer 3:30, Kind 6 €

plus 1 € pro Kind für Lebensmittel

Wie buttert man? Warum wurden Schweine früher vor allem im Dezember geschlachtet? Wir fragen nach den Hauptnahrungsmitteln verschiedener Epochen, den unterschiedlichen Anbaumethoden bzw. der Nahrungsmittelbeschaffung, der Lagerung und Zubereitungsart von Nahrungsmitteln sowie der Einbettung der menschlichen Ernährung in den Jahreskreis der Natur und Religion (z.B. Erntedank).

Durch das eigene Aktivwerden (Suchspiele, Quellenarbeit, Zubereitung von Speisen, Vorbereitung einer gemeinsamen Mahlzeit) im Museum und im Freigelände wird der kulturelle Zusammenhang von Ernährung und Gemeinschaft für die Grundschul-kinder direkt erlebbar. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Brotzeit, bei der wir die selbst hergestellte Butter verzehren.

Wald

Aktionsprogramm Der Natur auf der Spur

Wald erlebnisse mit allen Sinnen

März bis November

5–13 Jahre; Klassen 1–7

Dauer 2:15, Kind 4 €

Dauer 3:00, Kind 5 €

Naturerfahrungsspiele und ein paar Stationen des Ebersberger NaturErlebnisPfades lassen uns die Natur mit allen Sinnen erleben: den Waldboden mit unseren Füßen erspüren, das Innenleben eines Baumstamms erlauschen, unsere Umgebung erschnuppern und die Bäume mal aus einer ganz anderen Perspektive sehen. Nebenbei kommen wir ein paar Geheimnissen der Natur auf die Spur, erfahren Spannendes über unsere eigenen Sinnesorgane und die der Tiere.

Aktionsprogramm Abenteuer Wald

Aktion für Kinder im Museum

und im Freigelände

5–14 Jahre; Klassen 1–7

Dauer 3:00, Kind 5 €

Du interessierst dich für das harte Leben der Bauern im Mittelalter, willst aber auch auf den Aussichtsturm steigen? Du fragst dich, wie sich ein Gang über den Barfußpfad wohl anfühlt, aber auch, wie eine Fichtennadel funktioniert?

Dann bist du bei uns richtig! Im Aktionsprogramm „Abenteuer Wald“ erarbeiten wir uns gemeinsam die Antworten auf deine Fragen. Mit von der Partie sind das Museum »Wald und Umwelt« und das angrenzende Freigelände.

Aktionsprogramm Waldforscher unterwegs

6–14 Jahre; Klassen 3–7

Dauer 3:00, Kind 5 €

Bei Spielen wie Waldmemory und Baumbegegnung lernen wir hautnah wichtige heimische Baumarten zu unterscheiden. Wir basteln Baumsteckbriefe und erfahren Wissenswertes über den Wald und seine Pflanzen. Im Museum entdecken wir, wie der Wald im Laufe der Geschichte auf unterschiedlichste Art und Weise genutzt und verändert wurde und warum wir Menschen ihn heute dringender denn je brauchen.

Wahlweise ab der 5. Jahrgangsstufe suchen wir im Museum Antworten auf folgende Fragen: Wie wächst ein Baum? Wie funktioniert die Fotosynthese? Wieso brauchen wir Bäume zum Atmen? Was ist der Treibhauseffekt, und was – außer Holz – verdanken wir noch dem Wald?

Aktionsprogramm

Geocaching – eine satellitengestützte Schnitzeljagd im Wald

12–14 Jahre; Klassen 6–8
Dauer 3:00, Kind 5 €
Maximal eine Schulklasse
oder 30 Teilnehmer

Dieses Programm verbindet Naturerleben mit dem Einsatz moderner Technik und vermittelt ganz nebenbei Wissen zum Wald im Klimawandel. Denn beim Geocaching geht es darum, ausgerüstet mit einem GPS-Gerät, in der Umgebung versteckte Schatzkisten aufzuspüren, von denen nur ihre geographischen Koordinaten bekannt sind. Die Jugendlichen suchen in Kleingruppen verschiedene Stationen im Ebersberger Stadtwald. Dort gilt es Aufgaben rund um das Thema Wald und Klimawandel zu lösen und so Hinweise auf das gemeinsame Ziel zu erhalten. Dabei sind Teamgeist, Spürsinn und problemlösendes Denken gefragt, um alle Rätsel zu entschlüsseln! GPS-Geräte werden gestellt. Die Jugendlichen sind bei diesem Programm selbstständig und teilweise ohne Aufsichtspersonen im Wald um das Museum unterwegs! Das Programm kann auf Nachfrage auch für andere Altersstufen angepasst werden.

Aktionsprogramm

Die Ökologie des Waldes

ab 8. Klasse
Dauer 3:00, Kind 5 €
Mitbringen | Wetterfeste Kleidung

Der Wald übt auf die ihn umgebende Landschaft, auf Boden, Wasser und Luft, auf die Pflanzen, die Tierwelt und natürlich auch auf den Menschen eine bedeutende Wirkung aus. Wir spannen den Bogen vom Wald und seiner Nutzung in der Vergangenheit über die Probleme der Jetztzeit bis hin zu den Herausforderungen der Zukunft: Wir erkunden „holzessende“ Gewerbe in vorindustrieller Zeit, z. B. die Köhlerei, Eisenverhüttung und Glasherstellung. Wir untersuchen, warum man seit ein paar Jahrzehnten Fichtenmonokulturen in naturnahe Wälder umbaut und warum der Klimawandel aus diesem Umbau ein groß angelegtes Experiment mit ungewissem Ausgang hat werden lassen. Die Teilnehmer erhalten Arbeitsaufträge, denen sie selbstständig im Museum nachgehen.

Wiese

Aktionsprogramm

Aktion Wiese – Voll gras(s), ey!

Mai bis Juni/Juli
(solange die Wiese noch nicht gemäht ist)
5–9 Jahre; Klassen 1–3
Dauer 3:00, Kind 5 €

Wir lauschen dem Wiesenkonzert, bewegen uns barfuß als blinde Raupen durch hohes Gras und lernen spielerisch einige Pflanzen kennen. Mit Becherlupen ausgerüstet, streifen wir durch die Wiese und betrachten ihre Bewohner aus der Nähe. Bei verschiedenen Spielen erfahren wir Wissenswertes über das Ökosystem Wiese. Mit kleinen Bassteilen aus Naturmaterialien klingt die Aktion aus.

Hecke

Aktionsprogramm

Was ist da im Busch? Lebensraum Hecke

5–12 Jahre; Klassen 1–6
Dauer 3:00, Kind 5 €

Was ist eigentlich eine Hecke und warum gibt es sie? Melken Ameisen Kühe? Gemeinsam beantworten wir diese und andere Fragen zum Lebensraum Hecke. Die typischen Heckenpflanzen lernen wir spielerisch kennen. Den kleineren Heckenbewohnern kommen wir mit Becherlupen auf die Spur. Und wir erfahren, wie die Tiere und Pflanzen der Hecke miteinander auskommen.

Boden

Aktionsprogramm

Eine Hand voll Boden

März bis November
6–14 Jahre; Klassen 4–6
Dauer 3:00, Kind 5 €

Wusstet ihr, dass es in einer Hand voll Erde mehr Lebewesen gibt als Menschen auf der ganzen Welt? Neben Insekten, Würmern und Spinnen jede Menge Mikroorganismen, die mit bloßem Auge gar nicht zu erkennen sind. Ohne diese Winzlinge und kleinen Krabbler würde nichts wachsen. Denn sie zer-

setzen die abgestorbene Pflanzen und Tiere und führen die darin enthaltenen Nährstoffe dem Kreislauf des Lebens wieder zu. Ihr werdet euch als Bodenforscher mit Sieben und Becherlupen auf den Weg machen, um das vielfältige Leben unter unseren Füßen zu erkunden. Ältere Kinder erhalten Gelegenheit, ihre Entdeckungen unter dem Mikroskop groß herauszubringen.

Tierwelt

Aktionsprogramm

Leben im toten Baum

Insekten und andere Totholzbewohner

5–12 Jahre; Klassen 1–6
Dauer 3:00, Kind 5 €

Wusstest du, dass in totem Holz viel mehr Organismen zuhause sind als auf gesunden lebenden Bäumen? Totholzersetzende Insekten sind eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel. Die Spalten und Höhlen bieten Schutz und Nistplätze für Vögel und Säugetiere. Wir lüften die Geheimnisse der ganz kleinen und größeren Totholzbewohner. Spielerisch bekommen wir dabei Einblicke in den Kreislauf des Lebens im Wald.

Aktionsprogramm

Das große Krabbeln – Waldameisen

ab 6 Jahren; Klassen 1–8
Dauer 3:00, Kind 5 €
Mitbringen | Feste Schuhe und lange Hosen!
Treffpunkt | *Anfahrtsbeschreibung: Staatsstraße 2080 Markt Schwaben-Ebersberg: Am Kreisel nördlich von Ebersberg Richtung St. Hubertus fahren. Nach zwei Kilometern links Wanderparkplatz. Dies ist der Treffpunkt.*

Wer kennt sie nicht, die roten Ritter des Waldes! Sie bauen große Burgen, sprich Ameisenhaufen, und gehören zum Wald. Warum sind Ameisen gemeinsam so stark? Wie funktioniert ihr Zusammenleben in einem „Staat“? Was macht sie als Sammler und „Viehhalter“ so erfolgreich? Auf einem Ausflug in den Ebersberger Forst gehen wir diesen Fragen mit Spielen und kleinen Experimenten nach.

Achtung | Bei diesem Programm insgesamt 50 min Gehzeit!

BuchOtter
Marienplatz 13
85560 Ebersberg



BUCH
OTTER

Tel. 08092/860 205 · www.buchotter.de



Von der Wildbiene zur Honigbiene

Aktionsprogramm Ein Tag mit Lumbricus, dem Regenwurm

März bis November
4–9 Jahre; Klassen 1–3
Dauer 3:00, Kind 5 €
Mitbringen | Feste Schuhe und wettergerechte Kleidung.

Heute begeben wir uns auf Entdeckungsreise in die Welt unter unseren Füßen. In der dunklen, feuchten Erde treffen wir Lumbricus, den Regenwurm. Wir laden ihn ein, für kurze Zeit bei uns Menschen Gast zu sein. Wir spüren ihn in unseren Händen und sehen nach, ob er Augen, Ohren, Nase und Beine hat. Wenn wir ganz leise sind, können wir ihn kriechen hören. Bei Spielen, Geschichten und Gedichten erfahren wir mehr über seine Eigenarten und Lebensweise. Schulklassen und Kindergartengruppen können sich für ihr Zimmer ein Regenwurm-Beobachtungsglas einrichten. Wir halten uns auch bei Regen im Freien auf.

Aktionsprogramm Von der Wildbiene zur Honigbiene

Mai bis September
6–12 Jahre; Klassen 1–6
Dauer 3:00, Kind 5 €
Maximal eine Schulklasse oder 25 Teilnehmer

Wer sorgt für die Bestäubung zahlloser Pflanzen? Woher kommt das flüssige Gold, der Honig? Wer sind die Vorfahren unserer Honigbienen? Wir besuchen die Wildbienenstation im Freigelände des Museums Wald und Umwelt und können hier die Entwicklung von der Ur-Imkerei von vor ca. 2000 Jahren zur heutigen Imkerei anschaulich nachvollziehen. Vom Imker erfahren wir dabei viel Neues über Lebensweise und Verhalten dieser gefährdeten Tierart.

Aktionsprogramm Wilder Wald: Unsere heimischen Wildtiere auf der Spur

5–10 Jahre; Klassen 1–5
Dauer 3:00, Kind 5 €

Wie jagt ein Falke? Gibt es bei uns Dachse? Ist denn das Reh wirklich die Frau des Hirsches? Diesen und weiteren Fragen gehen wir nach. Mit allen Sinnen erkunden wir die Tierwelt unserer Wälder und verwandeln uns für einen Nachmittag in Waldkauz, Fuchs und Co. Auch der Schwerpunkt Greifvögel, Eulen und Käuze ist wählbar.

Aktionsprogramm Tiere im Winter

November bis Februar
5–14 Jahre; Klassen 1–8
Dauer 2:15, Kind 4 €; Dauer 3:00, Kind 5 €
Mitbringen | Warme Kleidung!
Wir sind die meiste Zeit im Freien.

Wie überstehen das Eichhörnchen, der Igel oder die Amsel einen strengen Winter? Was machen die vielen Insekten, die sich den Sommer über auf der Wiese getummelt haben, in der kalten Jahreszeit? Wie halten sich Bäume warm? Wir verfolgen Tierspuren und betrachten Pflanzenknospen, auf Wunsch auch unter dem Mikroskop. Die jüngeren Kinder erfahren, ausgehend von dem Bilderbuch „Rotschwänzchen, was machst Du im Schnee?“, wie die Tiere im Wald den Winter

überleben. Sie spielen die Geschichte nach, schauen, welche Nahrung sich im Freien noch findet und gestalten kleine Unterkünfte für Tiere.

Wasser

Aktionsprogramm Tümpeln an der Weiherkette

Mai bis September
5–12 Jahre; Klassen 1–6; vor allem 4. Klasse
Dauer 3:00, Kind 5 €
Mitbringen | Wetterfeste Kleidung, Gummistiefel und Brotzeit!
Treffpunkt | Eingang Parkplatz des Familienbads am Ebersberger Klostersee

Muscheln und Krebse: gibt's die wirklich nur im Meer? Wie wird schmutziges Wasser wieder sauber? Was können uns Wassertiere über die Weiherkette verraten? Ausgerüstet mit Becherlupe und Nudelsieb beantworten wir diese und andere spannende Fragen rund ums Wasser. Während einer Exkursion entlang der Ebersberger Weiherkette beobachten wir die unterschiedlichsten Tiere, die in Bach und Weiher leben. Zudem erfahren wir spielerisch vieles über Rolle und Bedeutung des Wassers im Haushalt der Natur.

Aktionsprogramm Gewässerkunde an der Ebersberger Weiherkette

Mai bis Oktober
Jugendliche und Erwachsene, ab 10. Klasse
Dauer 3:00, Person 5 €
Auch als Projekttag möglich
Mitbringen | Wetterfeste Kleidung und Gummistiefel!
Treffpunkt | Eingang Parkplatz des Familienbads am Ebersberger Klostersee.

An der Weiherkette können wir die Ökosysteme See und Fließgewässer unmittelbar erleben. Wir sprechen über die Nutzung, Gefährdung und den Schutz von Seen. Vor Ort erfahren wir, was Eutrophierung ist und machen einfache Versuche zur Wasserqualität. Am Fließgewässer bestimmen wir mit dem so genannten Saprobienindex die Gewässergüte und verdeutlichen damit die enge Wechselbeziehung zwischen Lebensgemeinschaften und umgebender Landschaft.

Klimawandel

Aktionsprogramm Das Klimafrühstück

Ab 9 Jahren; Klassen 4–7
Dauer 3:00, Kind 5 €
plus Materialkosten 1–2 € pro Kind
Ort: Museum oder in der Schule vor Ort
Maximal eine Schulklasse oder 30 Teilnehmer

Was haben Müesli, Semmeln und Marmelade mit unserem Klima zu tun? Bei einem vielfältigen Frühstücksbuffet werden wir nicht nur satt, sondern machen uns auch Gedanken darüber, wann Tomaten oder Weintrauben reif sind und wo Ananas und Kaffee herkommen. Wir machen Versuche, philosophieren und erarbeiten uns Anregungen, wie jeder Einzelne im Alltag klimafreundlich handeln kann. Ein Ausflug ins Gelände oder eine Einkaufstour sorgen für die nötige Auflockerung. **ACHTUNG** | Der Klimawandel, seine Entstehung und seine Folgen sind anspruchsvolle, komplexe Themen. Bei diesem Programm geht es deshalb ganz klar auch um Wissensvermittlung. Vorbereitung des Themas in der Schule ist hilfreich.

Aktionsprogramm Geocaching – eine satellitengestützte Schnitzeljagd zum Wald im Klimawandel

12–14 Jahre; Klassen 6–8
Dauer 3:00, Kind 5 €
Maximal eine Schulklasse oder 30 Teilnehmer
Siehe S. 60

Aktionsprogramm Prima-Klima-Schützer und Energie-Spar-Füchse

Klassen 3–7
Dauer 3:00–5:00, Kind 4 € / 5 €
Ein- und Mehrtagesprojekte möglich
Siehe S. 45

Kreativprogramme

Aktionsprogramm Natürlich Kunst: Naturerlebnis Landart

ab 6 Jahre, ab 1. Klasse
Dauer 3:00, Kind 5 €; Dauer 5:00, Kind 10 €
Siehe S. 56



Einander führen und vertrauen

Teamwork

Aktionsprogramm

Outdoor-Teamtraining

ab 6 Jahre; ab 1. Klasse

Dauer 3:00, Kinder 5 €; bis 7:00, Kinder 14 €

Max. 30 Teilnehmer

Mitbringen | Wetterfeste und strapazierfähige Kleidung!

Stark im Team

Das gemeinsame Ziel im Auge behalten; darauf achten, was meine Nebenleute gerade machen; was übersehen wurde bemerken und selber in die Hand nehmen; erkennen, wo ich meine Fähigkeiten am besten einbringen kann – all das zeichnet einen guten Teamplayer aus. Unsere Kooperationsspiele und Übungen lassen den Einzelnen Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen. Sie stärken seine soziale und kommunikative Kompetenz und damit auch sein Selbstbewusstsein. Als Umweltstation verknüpfen wir das Teamtraining mit intensiven Naturerlebnissen und Einblicken in aktuelle Umweltthemen.

Abenteuer Team

Abenteuer Team ist unsere altersangepasste Variante für die Jahrgangsstufen 1-5. Hier wählbar die Schwerpunkte: Wiese, Wald, Wasser oder Hecke. Besonders zu empfehlen für Schulen (auch für Wander- oder Projekttag). „Stark im Team“ hilft, im Klassenzimmer eingespielte Rollen und Verhaltensweisen aufzubrechen und das Arbeitsklima zu verbessern.

Aktionsprogramm

Geocaching – eine satellitengestützte Schnitzeljagd zum Wald im Klimawandel

12-14 Jahre; Klassen 6-8

Dauer 3:00, Kind 5 €

Maximal eine Schulklasse oder 30 Teilnehmer

Siehe S. 60

Aktionsprogramm

Wald-Rallye

10 Jahre; Klassen 4-6

Dauer 3:00, Kind 5 €, Maximal 25 Kinder.

Da ist die nächste Station! Wir sollen rausfinden, welche Nachrichten uns das Baumtelefon übermittelt. Und weiter geht's! Jetzt wollen die wissen, was ein Neuntöter ist: ein Vogel, ein Insekt oder gar ein Mensch? Wenn die kleinen Teams von Station zu Station ziehen, sind nicht nur Allgemeinwissen über den Wald, Geschicklichkeit und Fantasie gefragt. Ebenso wichtig sind Kommunikation und Kooperation. Auf diese Weise wird die Teamfähigkeit der Teilnehmer gefördert. Zugleich sensibilisiert die Wald-Rallye für die natürliche Umgebung, in der wir uns alle bewegen.



Landart: Kunst mit und in der Natur

Multiplikatoren (Lehrer, Gruppenleiter)

Info-Nachmittag für Lehrerkollegien

Beispiele umweltpädagogischer Arbeit am Museum

für Multiplikatoren (Lehrer, Gruppenleiter)

Dauer 2:30, Erwachsene 8 €

Mind. pro Gruppe 50 €

Viele Lehrer kommen seit Jahren zu uns und geben ihre positiven Erfahrungen an ihre Kollegen weiter. Wenn Sie unsere Einrichtung noch gar nicht kennen und Einblicke in unsere Arbeit mit Schulklassen bekommen wollen, bieten wir Ihnen gerne einen Info-Nachmittag für das ganze Kollegium an: Wir stellen Ihnen die Arbeit mit Schulklassen im Museum Wald und Umwelt vor, erläutern unseren pädagogischen Ansatz und geben exemplarisch Einblick in zwei verschiedene Aktionsprogramme im Freigelände. Mit Termin und Uhrzeit richten wir uns gerne nach Ihren Wünschen. Das großzügige Freigelände mit Alpenblick und die benachbarte Ausflugsastätte Ebersberger Alm bieten sich auch für einen Betriebsausflug an.

Fortbildung für Multiplikatoren

Landart: Kunst mit und in der Natur

mit Leonhard Krebs, Holzbildhauer,

Fachlehrer, Modellbaumeister

Dauer 6:00, 500 € pro Gruppe

Mitbringen | Wetterangepasste Kleidung, da wir uns fast ausschließlich in der Natur bewegen; Gartenschere, Taschenmesser und ggf. Kamera.

In diesem stark praxisorientierten Seminar erwerben die Teilnehmer die nötigen Grundlagen, um sich mit Kindern und Jugendlichen kreativ, künstlerisch und sensibel mit und in der Natur auseinanderzusetzen. Landart füllt eine Lücke in der Bildungsarbeit. Sie verlangt ein Hinausgehen in die Natur und öffnet dort Raum für Basiserfahrungen mit großem Bildungspotenzial. Landart verlangt keine künstlerische Ausbildung. Wichtigste Voraussetzungen sind offene Sinne. Die Natur inspiriert als Künstlerin durch Orte und Materialien mit hohem ästhetischem Wert. Naturkünstler erforschen ihre Umgebung, erleben sich in der Gemeinschaft, beweisen Ausdauer und erleben die Schönheit und den Reichtum der Natur.

Forstbetrieb Wasserburg



Frisches Wildbret aus heimischen Jagden erhalten
Sie direkt an unserer Wildbretverkaufsstelle in Anzing,
Parkstrasse 1 jeweils mittwochs von 10 bis 12 Uhr
oder nach Vereinbarung. Telefon: 081 21- 37 78

Aktionsprogramm

Feiern mit Fuchs und Hase. Kindergeburtstag im Museum

Kinder 6–14 Jahre

Dauer 3:30, je nach Aufwand 95 € oder 120 €



Unser Angebot

- *Naturerlebnisgeburtstag für Ihr Kind und seine Gäste im Museum Wald und Umwelt und dem angrenzenden Ebersberger Forst*
- *Planung und Betreuung durch erfahrene Pädagogen*
- *Individuelle Anpassung des Programms an die Wünsche Ihres Kindes*
- *Kindgerechte Mischung aus Natur erleben mit allen Sinnen, Aktionsspielen und Geburtstagsfeier*
- *An die Jahreszeiten angepasste Einbeziehung des Freigeländes*
- *Ganzjährig, auch Winterkinder haben ihren Spaß!*

Ihre Vorteile

- *Schonung Ihrer Wohnung und Nerven*
- *Glückliche und zufriedene Kinder*
- *Hochwertige pädagogische Betreuung*
- *Unabhängigkeit: bei schlechtem Wetter steigt die Geburtstagsfeier in unserem Grünen Klassenzimmer im Museum.*

Wahlmöglichkeiten

Mögliche Aktivitäten sind Schatzsuche, Basteln, Gruppenspiele im Wald wie Naturgegenstände-Memory und Spiele, bei denen es um Lebensweise und Verhalten der Tiere geht, Grillen oder Pizza-backen am Lehmofen.

Basispaket für 95 €

3,5-stündiger Kindergeburtstag in Museum und Freigelände mit bis zu 10 Kindern pauschal 95 €. Jedes weitere Kind 9,50 €.

Das mitgebrachte Lieblingsessen kann entweder während eines lustigen Wiesen-Picknicks oder bei Regen im Museum verspeist werden.

Premiumpaket für 120 €

3,5-stündiger Kindergeburtstag in Museum und Freigelände inklusive Nutzung der Grillschale oder des Lehmofens zum Pizza oder Brot backen. Bis 10 Kinder pauschal 120 €. Jedes weitere Kind 12 €. Brennmaterial im Preis enthalten.

Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern, unsere Pädagogen gestalten das inhaltliche Programm. Die Bewirtung übernimmt gegen Aufpreis gerne die benachbarte Ebersberger Alm.



Informationen



Mitarbeiterteam
(von links nach rechts)
Susanne Kosanovic, Barbara Kern,
Dr. Margarete Meggle-Freund und
Dominique Pauli

Die Mitarbeiter

Dr. Margarete Meggle-Freund M.A.

Kulturwissenschaftlerin, Ltg. Museum Wald und Umwelt mit seiner Umweltstation
m.meggle-freund@ebersberg.de

Barbara Kern

Dipl.-Forstwirtin und Umweltpädagogin,
Umweltstation, pädagogisches Angebot u.a.
b.kern@ebersberg.de

Dominique Pauli

Dipl.-Biologin, Umweltpädagogin und MSc.
Nachhaltiges Ressourcenmanagement, technische
Betreuung von Freigelände und Museum u.a.
d.pauli@ebersberg.de

Susanne Kosanovic

Verwaltungskraft, Anmeldung und Buchungen
Telefon 08092/82 55 52 (vormittags)
mwu@ebersberg.de

Felix Michael

Abiturient, Bundesfreiwilligendienst im Museum
Unterstützung in allen Bereichen
f.michael@ebersberg.de

Pädagogische Honorarkräfte

Für die Konzeption und Durchführung unserer Ver-
anstaltungen konnten wir ein Team sehr engagier-
ter freier Mitarbeiter gewinnen. Fast alle sind in
pädagogischen Berufen ausgebildet oder haben ein
Studium in einschlägigen Fächern wie Geschichte,
Biologie oder Chemie absolviert. Laufende Fortbil-
dungsmaßnahmen erweitern ihre Qualifikation für
die besonderen Anforderungen der Umweltstation
und des Museums.

Service

Parken

Am Museum steht Ihnen ein kostenfreier Parkplatz
für PKW und Busse zur Verfügung.

Barrierefreiheit

PKWs können Gehbehinderte bis direkt vor die Mu-
seumstüre fahren. Der Neubau des Museums, in
dem sich die Holzbibliothek, die Sonderausstellun-
gen und der Seminarraum befinden, ist barrierefrei.
Der Gebäudeteil des barocken Jagerhäusls hat his-
torische Schwellen und enge Stiegen. Das Freige-
lände ist in Teilen (etwas holperig) für Rollstuhl-
fahrer zugänglich.

Gastronomie „Ebersberger Alm“

Die Ausflugsraststätte „Ebersberger Alm“ mit ge-
pfligter bayerischer Küche liegt direkt neben dem
Museum. Sie verfügt über eine Aussichtsterrasse
mit Alpenblick und einen Saal, der Busgesellschaften
aufnehmen kann. Dienstags Ruhetag.
Telefon 08092/29 11 (siehe Anzeige S. 75)

Aussichtsturm

Vom Museumsparkplatz sind es nur wenige Meter
zum Ebersberger Aussichtsturm. Der Turm ist ein
35 Meter hoher, offener Betonturm mit 168 Stufen
bis knapp über die Baumwipfel hinauf. Vom
Turm aus sieht man die Ausmaße des Ebersberger
Forstes, eines der größten zusammenhängenden
Waldgebiete in Deutschland. Nach Süden hat man
bei klarem Wetter einen fantastischen Blick auf die
Alpenkette und bis weit in die Zentralalpen hinein.
Jederzeit zugänglich, Eintritt frei.



Bei jedem Wetter draußen – das engagierte Team der freien Mitarbeiter



Wir unterstützen das Museum für Wald und Umwelt Ebersberg

Unterstützung und Dank

Umweltbildung für alle Kinder!

Die Resonanz auf unsere Umweltbildungsangebote bei Erziehern, Lehrern, Kindern und Erwachsenen ist sehr positiv und begeistert! Die Teilnehmerbeiträge decken allerdings nur einen kleinen Teil der Unkosten. Helfen Sie uns weiterhin Umweltbildung für alle Kinder zu sozialen Preisen anbieten zu können.

Unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende!

Mit 80 € z.B. ermöglichen Sie einer Schulklasse drei spannende Stunden Umweltbildung auf der Ebersberger Ludwigshöhe. Spenden Sie bitte auf das Konto der Stadt Ebersberg der Kreissparkasse MSE Konto 489, BLZ 702 501 50
Verwendungszweck: „Umweltbildung für Kinder“

Ehrenamtliche Mitarbeit

Durch Ihre Mitarbeit können Sie uns unterstützen, bei

- der Organisation des Waldfestes,
- der Öffentlichkeitsarbeit, der Verteilung von Programmen und Plakaten,
- praktisch-handwerklichen Arbeiten bei der Pflege unseres großen Geländes,

- der pädagogischen Arbeit, wenn Sie Talent und Liebe zum Vermitteln und Interesse oder Vorbildung zu unseren Inhalten mitbringen. Sprechen Sie uns an (Tel. 0 80 92/82 55 60)

Freiwilliges Jahr im Bundes-Freiwilligendienst

Sie können bei uns auch ein freiwilliges Jahr im Bundes-Freiwilligendienst machen.

Wir bedanken uns herzlich

- bei allen Spendern und Anzeigenkunden, dem Landkreis Ebersberg. Sie ermöglichen die sozialen Preise.
- beim Förderkreis des Museums für seine Unterstützung
- Bei den Fotografen, die uns Bilder zur Verfügung gestellt haben.
- bei unseren pädagogischen Mitarbeitern für ihr Engagement und ihren großen Einsatz an Freizeit, Fachwissen und Erfahrung.



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Der Museumsladen

Der Förderkreis (FöK)

Der 2006 gegründete Förderkreis (FöK e.V.) unterstützt das Museum Wald und Umwelt mit seiner Umweltstation in vielfältiger Weise:

- **Beispiel geben:** Wir machen an konkreten Beispielen in Ausstellungen sichtbar, wie der Mensch unsere Natur bereits geprägt hat und sie täglich weiter belastet.
- **Bewusstsein bilden:** Wir versuchen in Diskussions- und Vortragsveranstaltungen Bewusstsein für die Verantwortung des Menschen für den Zustand unserer Natur zu schaffen.
- **Sich engagieren:** Wir wollen Umweltgefährdungen vor Ort aufzeigen, Vorschläge zur Abhilfe entwickeln und ihre Umsetzung in die Wege leiten.
- **Beraten:** Wir unterstützen die Stadt Ebersberg bei der inhaltlichen Weiterentwicklung des Museums. Ein besonders Anliegen ist es uns, auf den globalen Klimawandel hinzuweisen.
- **Vermitteln:** Wir wollen Partner der Schulen bei der Vermittlung geeigneter Veranstaltungen zur Umwelterziehung sein.

Die zunehmende Belastung der Umwelt und der sich daraus entwickelnden Gefährdung der Lebensbedingungen vieler Menschen fordern uns alle zum Umdenken heraus.

Wir brauchen Ihre Mitarbeit bei der:

- Entwicklung von Programmen
- Konzeption von Ausstellungen und deren Umsetzung
- Organisation von Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Besucherbetreuung
- praktischen (auch handwerklichen) Arbeit.

Ihr Mitgliedsbeitrag (12 € pro Jahr) ermöglicht diese Arbeit.

Nehmen Sie Kontakt auf

Stadt Ebersberg
Marienplatz 1 (Rathaus)
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92/82 55-52
mwu@ebersberg.de

Hans Vollhardt

Vorsitzender des FöK e.V.
voll-taub@t-online.de

Dr. Anneliese Schlegl-Bechtold

stv. Vorsitzende
anneliese.schlegl-bechtold@online.de

Helmut Stalla

helmut.stalla@t-online.de

Museumsladen

In unserem Museumsladen bieten wir ein spannendes Angebot an Artikeln mit Bezug zum Museum: Naturführer und Bücher über den Wald, Bäume, Pflanzen und Tiere, aber auch über Ebersberg und den Landkreis, Kinderbücher in allen Preislagen. Kunstgewerbliche und handwerkliche Artikel aus Holz eignen sich als Geschenke für viele Gelegenheiten.

Mit einem Einkauf in unserem Laden unterstützen Sie das Museum Wald und Umwelt. Schauen Sie doch während der Öffnungszeiten des Museums einfach mal rein – auch unabhängig von einem Besuch der Ausstellungsräume!



Anmeldung für Veranstaltungen

Kontakt

Stadt Ebersberg, Susanne Kosanovic
 Marienplatz 1, Rathaus, 85560 Ebersberg
 Telefon 08092/82 55 52
 E-Mail mwu@ebersberg.de
www.MuseumWaldundUmwelt.de

Anmeldung

Bitte bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Durch die Anmeldung und die Überweisung des Unkostenbeitrags wird Ihre Anmeldung verbindlich gültig. Bei einigen Kooperationsveranstaltungen, wenn dies in der Beschreibung vermerkt ist, bitte beim Kooperationspartner anmelden. Dann gelten die Konditionen des Kooperationspartners.

Bankverbindung

Stadt Ebersberg
 Kreissparkasse MSE
 (München Starnberg Ebersberg)
 Konto 489, BLZ 702 501 50
 Bitte auf dem Überweisungsformular Ihren Namen und den Titel der Veranstaltung angeben!

Spontane Teilnahme

Sollten Sie sich spontan zur Teilnahme entschließen, kommen Sie einfach auf die Ludwigshöhe. Sofern noch Plätze frei sind oder die Veranstaltung nicht wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden musste, können Sie gerne noch mitmachen und dann bitte beim Referenten bar bezahlen. Nachfragen bitte unter Tel. 08092/825552 (Rathaus, während der Bürozeiten) oder 08092/247983 (Museum, nur während der Öffnungszeiten).

Absagen

Sollte eine Veranstaltung schon ausgebucht sein, melden wir uns bei Ihnen und setzen Sie – so gewünscht – auf die Warteliste. Wenn Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte frühzeitig Bescheid, so dass wir die Plätze anderweitig vergeben können. Müssen wir eine Veranstaltung absagen, z.B. wegen zu geringer Teilnehmerzahl, oder wenn Sie sich spätestens eine Woche vor der Veranstaltung wieder abmelden, erhalten Sie schon bezahlte Unkostenbeiträge zurück.

Anmeldung für Gruppenangebote

Gruppenangebote

Gruppenangebote können von Schulklassen, Firmen, Festgesellschaften u. a. Klein- und Großgruppen gebucht werden. Wir stimmen uns individuell auf Ihre inhaltlichen und zeitlichen Wünsche ab, soweit es personell und terminlich möglich ist.

Auskünfte und Buchung

Stadt Ebersberg, Susanne Kosanovic, Marienplatz 1, Rathaus 85560 Ebersberg Telefon 08092/82 55 52 E-Mail mwu@ebersberg.de

Bitte um frühzeitige Buchung,

um Ihren Wunschtermin ermöglichen zu können. Gerade für die Monate Juni, Juli, September und Oktober erreichen uns besonders viele Anfragen.

Bezahlung

vor Ort und bar.

Individuelle Betreuung

Um das gewünschte Programm optimal an Altersstruktur, Interessen und Vorkenntnisse Ihrer Gruppe anpassen zu können, geben wir Ihnen die Telefonnummer des eingeteilten Pädagogen. Sie können dann mit ihm Näheres (z.B. Vorkenntnisse der Gruppe, Besonderheiten wie z.B. ADHS oder Behinderungen u.a.) absprechen.

Gruppengröße

Größere Gruppen teilen wir auf mehrere pädagogische Mitarbeiter auf. Die maximale Größe einer Gruppe beträgt in der Regel zwei Klassen oder ca. 55 Schüler, da bei Regen nur begrenzter Platz im Museum zur Verfügung steht.

Aufsichtspflicht

Bei Gruppen Minderjähriger verbleibt die Aufsichtspflicht bei den Lehrern oder Gruppenleitern. Unsere Umweltpädagogen sind nur für die inhaltliche Durchführung des gebuchten Programms verantwortlich.

Absagen

Bei unentschuldigtem Nichterscheinen der Gruppe oder Reduzierung der Teilnehmerzahl ist der volle vereinbarte Betrag zu zahlen. Als entschuldigt gilt eine Absage bis spätestens 11:30 Uhr des

Vortages (bei Terminen am Samstag, Sonntag oder Montag bis 11:30 Uhr am Donnerstag vorher), dann kann der Führungskraft noch abgesagt werden. Unsere Angebote finden prinzipiell bei jedem Wetter statt.

Outdoor-Kleidung

Die meisten Aktionsprogramme finden ganz oder teilweise in Freigelände und Wald statt. Wetterfeste und strapazierfähige Kleidung ist sinnvoll. Zum Schutz vor Mücken und Zecken empfehlen wir im Sommer lange Hosen und Oberteile mit langen Ärmeln, vorzugsweise helle Kleidung.

Kostenbeiträge

bei Gruppenangeboten

Dauer	Normal	Ermäßigt	Gruppe
1:30	5 €	3 €	35 €*
2:15	8 €	4 €	50 €*
3:00	10 €	5 €	70 €*
3:45	12 €	6 €	80 €*

* Mindestpreis pro Gruppe

Kleingruppen zahlen den Mindestpreis pro Gruppe. D. h., ist eine Gruppe so klein, dass die Summe der Entgelte pro Person niedriger liegt als der angegebene Mindestbeitrag, ist dieser zu entrichten.

Preise

werden pro Person und Schulstunde erhoben. Eine Schulstunde bzw. Zeiteinheit beträgt 45 Minuten. Liegt die Dauer einer Veranstaltung zwischen den hier angegebenen Werten, wird zum nächsten Wert auf- oder abgerundet. 3:15 werden z. B. berechnet wie 3:00, 4:15 wie 4:30. Die Preise enthalten die pädagogische Betreuung und sofern nicht anders vermerkt die Materialkosten.

Ermäßigt

bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Schüler, Azubis, Studenten, Schwerbehinderte, Arbeitslose; bei Familienangeboten alle Familienmitglieder. Freikarten für Betreuungspersonen: bis 14 Teilnehmer eine, ab 15 zwei etc. Bei Gruppen von Kindern und Jugendlichen sind die Freikarten für erwachsene Begleitpersonen bestimmt.

Schüler, die einen Besuch im Museum Wald und Umwelt nicht bezahlen können, können bei ihrem Klassenlehrer aus dem Bildungspaket die Erstattung der Kosten beantragen.

Anreise

Mit der S-Bahn und zu Fuß

Mit der Linie S 4 bis zur Endhaltestelle Ebersberg (vom Zentrum Münchens ca. 45 Minuten),

Fußweg vom S-Bahnhof zum Museum (2,0 km, ca. 30 Minuten Gehzeit):

Die Fußgängerampel vor dem Bahnhof überqueren und ca. 50 m geradeaus weitergehen, dann rechts unter der Rampe durchgehen (Wegweiser Marienplatz) und durch den gelben Torbogen. Platz schräg überqueren und beim gegenüberliegenden Torbogen wieder verlassen.

Links entlang der Straße bis zum Marienplatz (= Marktplatz mit großem, altem gotischem Rathaus). Bei der Fußgängerampel diesen überqueren.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marienplatzes an der Metzgerei „Vinzennmurr“ in die Sieghartstraße einbiegen, ihr bis zur Bäckerei Eggl (ca. 200 m) folgen. Dort geradeaus weiter erst auf der Semptstraße, dann auf dem Richardisweg, dann – schon am „Klostersee“ – auf der Eberhardstr. (ca. 500 m). Dort die Straße an der Ampel beim „Seehaus“ am Klostersee überqueren und dem Sträßchen „Am Priel“ folgen (ca. 50 m). Kurz nach dem Hotel Seeluna rechts aufwärts über den Matthäanger in die Heldenallee, ihr bis zum oberen Ende folgen (ca. 400 m).

Mit dem PKW / Bus

Von der A 94 (München – Passau): Ausfahrt Forstinning, durch den Forst in Richtung Ebersberg, geradeaus über den großen Kreisverkehr am Ortsanfang, nach ca. 400 m rechts abbiegen und Wegweisern „Museum Wald und Umwelt“ bzw. „Ebersberger Alm“ folgen.

Von der B 304 (München – Wasserburg): Zur Ortsmitte (= Marienplatz), hier Ausschilderung „A 94“ bzw. „Museum Wald und Umwelt“ folgen.

Mit dem Bus ab dem Bahnhof Ebersberg

Anstatt zu gehen, kann man mit dem Bus ab Bahnhof Ebersberg bis Haltestelle „Klostersee“ fahren. Buslinien 445, 446 und 449, Fahrzeiten unter: www.mvv-muenchen.de/de/fahrplanauskunft/index.html

Anschließend muss der restliche Weg bis zum Museum zu Fuß zurückgelegt werden. Siehe Wegbeschreibung oben ab der Ampel beim „Seehaus“. Gehzeit ab Bushaltestelle „Klostersee“: ca. 15 Min.



Vorschlag für Abfahrt- und Ankunftszeiten:

Buslinie 445/446 (Montag bis Freitag)

ab EBE Bhf 8:34 / an Klostersee 8:42
ab EBE Bhf 9:22 / an Klostersee 9:24
ab Klostersee 12:50 / an EBE Bhf 12:56
ab Klostersee 13:38 Uhr / an EBE Bhf 13:47

Buslinie 449 (nur Samstag)

ab EBE Bhf 11:32 / an Klostersee 11:37
ab Klostersee 18:22 / an EBE Bhf 18:27

Buslinie 449 (nur Sonn- und Feiertage)

ab EBE Bhf 11:35 / an Klostersee 11:37
ab Klostersee 18:03 / an EBE Bhf 18:08

Ebersberger Alm

MIT LIEBEN FREUNDEN FEIERN UND HERZHAFT GENIESSEN!



- Platz für 300 Personen
- Sonnenterrasse
- Großer Parkplatz
- 15 Minuten zur Neuen Messe München
- Gemütliche Gaststuben



Ebersberger Alm

Familie Obermair

Ludwigshöhe 3
85560 Ebersberg

Telefon (0 80 92) 29 11
Telefax (0 80 92) 25 62 93

www.ebersberger-alm.de
E-Mail: info@ebersberger-alm.de



Dienstag Ruhetag

Museum Wald und Umwelt
Ludwigshöhe
85560 Ebersberg
Museum: Tel. 0 80 92/24 79 83
Anmeldung: Tel. 0 80 92/825552

15. März bis 15. November

Samstag, Sonntag, Feiertag
11:00 – 18:00

16. November bis 14. März

Sonntag, Feiertag 12:00 – 17:00
Geschlossen Karfreitag, Allerheiligen,
24., 25. und 31. Dezember

Sonntagsführung

Jeden Sonntag 14:30 – ca. 15:45

www.MuseumWaldundUmwelt.de

